



Folgen Sie uns auf:  

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wernberg

WERNBERG

Nr. 211 | 52. Jahrgang

September 2025



© Alex Whitehead/SWPix/Cycling Austria

Heimo ist Weltmeister!

Heimo Fugger (17) fuhr bei den Bahnrad-Weltmeisterschaften der Junioren in Apeldoorn (Niederlande) zur Goldmedaille.

SEITE 17

ANTREIBE UND AUTOMATIK



Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken



Allmatic SO400 bis 350kg / Flügel

ANTRIEBE FÜR SCHIEBETORE



Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken



IDER PYM600 bis 600 kg

PARKSCHRANKEN

Allmatic




Joytech




Ditec




ALLE GARAGENTORE AUS EINER HAND!

SEKTIONSTOR



SEKTIONALTORE KIPLIFT Lamellenstärke: 4 cm!



BESTELLUNGEN

+43 664 7545 6373
+43 664 7557 1698
www.hubturen.at
e-mail: sales@kipkop.at
info@messung.at



KIP KOP GmbH

ROLLTOR



KIPROL77



SEKNELLAUF-INDUSTRIETORE



SEKNELLAUF-TORE KIPLIFT MIT PERSONENDURCHGANG






Öffnungsgeschwindigkeit bis zu 2m/s!



KIPROL55

EINGANGSTÜREN




- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschielen

MODEL CLASSIC

ZWEIFLÜGELIGE GARAGENTORE




- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschielen

MODEL CLASSIC

INDUSTRIE ROLLTOR

KK BIO INDU - BESONDERHEIT: kann bis zu einer max. Höhe von 12m und einer Breite von 9m hergestellt werden.




PERGOLEN

HÄNDISCH: 304x304, 304x401,5
ELEKTRISCH: 290x290, 290x395




SANDWICHPANELLE 2. KLASSE




Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

FERTIGGARAGE

300x600




RAL 9006 / RAL 7016

GITTERMATTENZAUN UND STEHER

4 mm

103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm

5 mm

103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm



steher hohe 105 cm
steher hohe 125 cm
steher hohe 155 cm
steher hohe 205 cm



ALUMINIUM LAMELLENZÄUNE

ALUMINIUMZAUN MODELL ANDREJA




Höhe bis zu 2m!

ALUMINIUMZAUN MODELL JULIJANA




Höhe bis zu 2m!

ALUMINIUMZAUN MODELL KATJA




Höhe bis zu 2m!

ALUMINIUMZAUN MODELL PETRA




Höhe bis zu 2m!



**Liebe Wernbergerinnen,
liebe Wernberger!**

Ich hoffe, Sie alle konnten die Sommermonate genießen und sich gut erholen. Mit dem Start des neuen Schul- und Kindergartenjahres beginnt auch für viele Kinder, Eltern und unser engagiertes Lehr- und Betreuungspersonal wieder eine spannende, arbeitsreiche Zeit. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern sowie unseren Kindergartenkindern ein erfolgreiches, gesundes und gelungenes Jahr voller neuer Erfahrungen und viel Freude beim Lernen.

Ein großes Zukunftsprojekt für unsere Gemeinde nimmt nun nach einer intensiven Planungszeit konkrete Formen an: der Bau der Bahnunterführung in Förderlach. Der Baubeginn ist für Ende Oktober/Anfang November geplant, die Fertigstellung soll bis Ende 2027 erfolgen. Damit wird das lange Warten an den Bahnschranken bald der Vergangenheit angehören. Bis zur Fertigstellung bleiben die Eisenbahnkreuzungen in Duel und Förderlach wie gewohnt geöffnet. Dieses Jahrhundertprojekt wird die Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nachhaltig verbessern.

Oft werde ich auf die „Neue Wernberger Zeitung“ angesprochen, die seit April monatlich erscheint. Daher eine kurze Klarstellung: Es handelt sich dabei um eine private Monatszeitung. Unser amtliches Mitteilungsblatt erscheint wie gewohnt vierteljährlich – im März, Juni, September und Dezember – und bleibt das offizielle Informationsmedium der Gemeinde Wernberg. Gerne können Sie sich auf Facebook und Instagram (@gemeindewernberg) oder auf unserer neu gestalteten Homepage www.wernberg.gv.at über Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen informieren.

Auch während der Sommermonate waren unsere Wirtschaftshofmitarbeiter fleißig und haben u. a. in unseren Volksschulen und Kindergärten verschiedene Reparatur- und Malerarbeiten durchgeführt. Außerdem haben wir die Gebäudereinigung in einigen Bereichen auf umweltschonende Putzmittel umgestellt – völlig frei von schädlichen Chemikalien. Bei erfolgreichem Einsatz soll diese Art der Reinigung auf alle Gebäude ausgeweitet werden.

Ein wichtiges Bauprojekt war die Generalsanierung eines Straßenabschnittes der Terlacher Straße vom „Nudlamt“ bis zur Abzwei-

gung „Lichtpolder Weg“. Im Zuge der Sanierung wurde auch die Trinkwasserleitung komplett erneuert. Zusätzlich wurden von der Kelag ein Niederspannungskabel sowie eine LVL-Leerverrohrung mitverlegt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 225.000 Euro – eine wichtige Investition in die Infrastruktur unserer Gemeinde.

Mitte August wurde das neue Mehrzweckfahrzeug (MZFA) an die Freiwillige Feuerwehr Damtschach ausgeliefert. Die Gesamtkosten betragen rund 200.000 Euro, wovon die Gemeinde Wernberg 135.000 Euro übernimmt, der Rest wird über eine Förderung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes abgedeckt. Auch die Kameradschaft der Feuerwehr Damtschach hat in die Tasche gegriffen und diverse Ausrüstungsgegenstände für das neue Fahrzeug finanziert.

Besondere Glückwünsche möchte ich nochmals unserem Juniorenweltmeister im Bahnradfahren, Heimo Fugger, aussprechen. Ich bin stolz auf seine herausragende Leistung und bewundere seine Motivation, Disziplin und seinen Einsatz. Ich hoffe sehr, dass sich sein großer Traum erfüllt, eines Tages als Profirennfahrer bei der Tour de France ganz vorne mitzufahren.

Zum Abschluss lade ich Sie herzlich zur Kultur- und Kirchen-Wanderung am Samstag, 27. September 2025, ein. Eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam die Vielfalt unserer Gemeinde und ihre Kulturschätze wandernd zu entdecken. Vielleicht sehen wir uns!

Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen, sonnigen und farbenfrohen Herbst.

Herzlichst,
Ihre

Denis Lipschuk

Bürgermeisterin Doris Liposchek

Impressum:

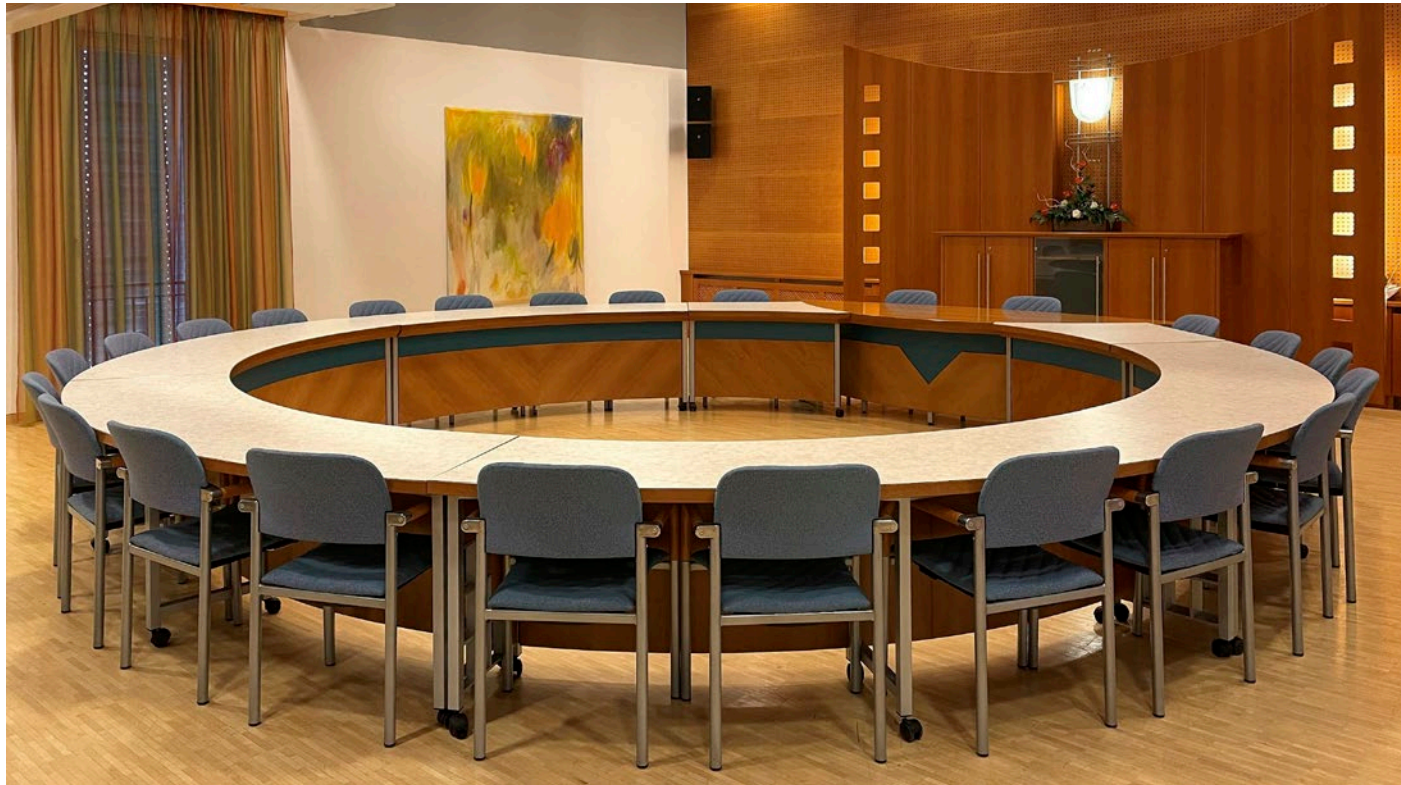
Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 1. Jänner 1982

Herausgeber: Gemeinde Wernberg; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Doris Liposchek; Redaktion: Peter Kowal

Fotos: Gemeinde Wernberg, Adrian Hipp, iStock und Adobe Stock

Anzeigen und Grundlayout: Werbeagentur Hufnagel; www.heinzhufnagel.at; 0664/111 82 57

Druck: Samson Druck GesmbH, 5581 St. Margarethen 171; Auflage: 2.650 Stück



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 10. Juli 2025

Nachwahl eines Mitgliedes in den Kontrollausschuss

Aufgrund des Mandatsverzichts von Gemeinderat DI Max Borchardt, BEd BSc (ÖVP), der auch dem Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung angehörte, war die Nachwahl eines Mitgliedes notwendig. Die vorschlagsberechtigte Gemeinderatsfraktion der ÖVP wählte Gemeinderat Sebastian Perwein (ÖVP) zum neuen Ausschussmitglied.

Nachwahl eines Mitgliedes in den Umweltausschuss

DI Max Borchardt, BEd BSc (ÖVP), der sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat, gehörte auch dem Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit an. Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktion der ÖVP zog Gemeinderat Sebastian Perwein (ÖVP) als Mitglied in den Ausschuss ein.

Übernahme von Grundstücksteilen

Der Gemeinderat stimmte folgenden Übernahmen ohne Gegenstimme zu:

- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nr. 1095/1: kosten- und lastenfreie Übernahme des Trennstückes Nr. „2“ mit einer Teilfläche von 23 m² der Parzelle Nr. 997/68, alle KG 75430 Neudorf
- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nr. 1228/1: kosten- und lastenfreie Übernahme der Trennstücke Nr. „1“ mit

einer Teilfläche von 156 m² und Nr. „2“ mit einer Teilfläche von 57 m² der Parzellen Nr. 259 und 137, alle KG 75456 Wernberg I

Übernahme von Grundstücksteilen und Abtretung bzw. Auflassung

Der Gemeinderat stimmte folgenden Punkten einstimmig zu:

- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nr. 632: lastenfreie Übernahme des Trennstückes Nr. „2“ mit einer Teilfläche von 32 m² der Parzelle Nr. 237/3, alle KG 75438 Sand, und Zuschreibung des Trennstückes Nr. „1“ mit einer Teilfläche von 39 m² der Parzelle Nr. 624/2, KG 75438 Sand
- Abtretung aus dem Öffentlichen Gut Parzelle Nr. 624/2: lastenfreie Abtretung des Trennstückes Nr. „5“ mit einer Teilfläche von 142 m² an die Parzelle Nr. 237/3, alle KG 75438 Sand, und lastenfreie Veräußerung der verbleibenden Parzelle Nr. 624/2 KG 75438 Sand mit einer Teilfläche von 198 m²

Zudem beschloss der Gemeinderat ohne Gegenstimme den dazugehörigen Kauf-, Abtretungs- sowie Dienstbarkeitsvertrag.

Planungskostenvereinbarung „Föderlach – Weizenweg“

Der Gemeinderat erteilte der Vereinbarung über die Beteiligung der Grundeigentümer an den Planungskosten für den Teilbebauungsplan „Föderlach – Weizenweg“ mit einer Sicherstellung in

Form einer Kautions einhellig die Zustimmung.

Teilbebauungsplan „Zentrum West“

Der Gemeinderat beschloss ohne Gegenstimme die Verordnung, mit der die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Zentrum West“ erlassen wird. Mit dieser Verordnung werden die Grundstücke Nr. 217/1, 217/2, 217/4, 219 sowie Teilflächen aus 202/1 und 266/1, alle KG 75456 Wernberg I, mit einem Gesamtausmaß von ca. 16.757 m² als „Bauland Geschäftsgebiet“ bzw. „Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche“ umgewidmet. Teilflächen besitzen bereits eine Widmung als „Bauland Dorfgebiet“. Mit der Umwidmung soll die Errichtung von Geschäftsgebäuden und Wohnhäusern ermöglicht werden. Zudem beschloss der Gemeinderat einstimmig Verwendungsvereinbarungen mit den Grundstückseigentümern zur Sicherstellung einer widmungs- und bebauungsplangemäßen Verwendung von Baugründen innerhalb angemessener Fristen mit einer Kautions bzw. einer Bankgarantie.

Auftragsvergabe Sanierungen

Mit den für 2025 geplanten Straßensanierungsarbeiten beauftragte der Gemeinderat einstimmig die Firma Porr Bau GmbH. Knapp 330.000 Euro brutto werden in allgemeine Instandsetzungsmaßnahmen sowie die Teilsanierung der Terlacher Straße und die Sanierung der Wasserleitung investiert.

Baukartell: Beitritt zur Rahmenvereinbarung Prozessfinanzierung über BBG

Die Gemeinde Wernberg hat im relevanten Zeitraum von 2002 bis 2017 Bauaufträge an Unternehmen vergeben, die am Baukartell beteiligt waren. Es ist daher möglich, dass die Gemeinde durch das Baukartell geschädigt wurde. Der Gemeinderat beschloss ohne Gegenstimme, die Prozessfinanzierung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Baukartell bei der Bundesbeschaffung GmbH (BBG), die diesbezüglich eine Rahmenvereinbarung für Gemeinden ausgeschrieben hat, zu bestellen und abzurufen. Der Prozessfinanzierer übernimmt das gesamte finanzielle Prozessrisiko und erhält nur im Erfolgsfall das in der Rahmenvereinbarung vereinbarte Entgelt.

Vertragsabschluss über Lärmschutzmaßnahmen

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Vertrag zu, der mit dem Land Kärnten und der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft abgeschlossen wird. Dieser Vertrag regelt die Planung, Durchführung, Erhaltung und Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen entlang der ÖBB-Strecke in den Bereichen Laternenweg und Bahnweg. Die Kosten tragen das Land Kärnten und die ÖBB.

Förderrichtlinie für Windeltonnen

Im Entwurf der Richtlinie wird vorgeschlagen, für Kinder bis zum 30. Lebensmonat und für Pflegebedürftige ab der Pflegestufe 3 (Pflegebedarf von mehr als 120 Stunden/Monat) eine monatliche Abfuhr eines 120-Liter-Kunststoffmüllbehälters oder die monatliche Abholung von zwei 60-Liter-Müllsäcken zu fördern und kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der Kunststoffmüllbehälter steht ausschließlich Ein- und Zweifamilienhäusern zur Verfügung. Müllsäcke sind für jeden Anspruchsberechtigten möglich (im Sonderbereich, Mehrparteienhäuser, Ein- und Zweifamilienhäuser). Der Gemeinderat stimmte der Förderrichtlinie, die mit 1. Oktober 2025 in Kraft tritt, einstimmig zu.

Verordnungen Kindergärten und Kindertagesstätte

Die Verordnungen, mit welchen die Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für die Kindergärten und die Kindertagesstätte der Gemeinde Wernberg erlassen wird, wurden einstimmig wie folgt angepasst:

KINDERGÄRTEN

Getränkegeld: 4,50 €

Verpflegungskosten halbtags: 112,00 € €

Verpflegungskosten ganztags: 124,00 € €

Kreativbeitrag (Bastelmateriale, Kopierkosten etc.): 14,00 € €

KINDERTAGESSTÄTTE

Getränkegeld: 4,00 €

Verpflegungsbeitrag Mittagessen/Portion: 5,50 €

Nachmittagsjause: 10,00 € €

Kreativbeitrag (Bastelmateriale, Kopierkosten etc.): 10,00 €

Verordnung ganztägige Schulform

Die Verordnung, mit welcher eine Tarifordnung für die ganztägige Schulform (Volksschulen Damtschach und Goritschach) in getrennter Abfolge und Betreuungsordnung festgelegt wird, wurde einstimmig wie folgt angepasst:

Betreuung an

5 Tagen: 134,00 € €

4 Tagen: 107,20 €

3 Tagen: 80,40 € €

2 Tagen: 53,60 € €

1 Tag: 26,80 € €

Verpflegungsbeitrag/Portion: 5,70 € €

Darlehensvergabe Radlader Wirtschaftshof

Die Anschaffung des Fahrzeugs „Komatsu Radlader WA80M-8“ wird mit einem Darlehen in Höhe von 90.000 Euro finanziert. Dafür wurden Angebote von drei Banken eingeholt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Angebot der BKS Bank mit einer Laufzeit von 60 Monaten und einem fixen Zinssatz von 2,833 % anzunehmen.

1. Nachtragsvoranschlag 2025

Das Nettoergebnis der Gemeinde Wernberg verbessert sich im 1. Nachtragsvoranschlag 2025 und weist einen geringfügigen Überschuss aus. Im Finanzierungshaushalt zeigt sich hingegen ein höheres Minus, das vor allem durch nachbudgetierte Investitionen in Straßenbau (Terlacher Straße und Sportweg), Wirtschaftshof (Anschaffung Radlader), Wasserversorgung (Brunnenweg, PV-Anlage, Terlacher Straße und Sportweg) und Freibad (Planungskosten für Projekt „Wasserfreuden“) verursacht wird. Angesichts stagnierender Ertragsanteile und steigender Umlagenbelastung setzt die Gemeinde Wernberg auf konsequente Haushaltsdisziplin und einen strukturierten Konsolidierungsprozess, um ihre Finanzlage nachhaltig abzusichern.

Die Niederschriften aller Gemeinderatssitzungen und alle Verordnungen sind auf der Website der Gemeinde Wernberg (www.wernberg.gv.at) zu finden.



Die neue Unterführung Förderlach mit Kreisverkehr

Visualisierung: © ÖBB/Poltnigg und Klammer ZT



So wird der Kreisverkehr aussehen!

Visualisierung: © ÖBB/Poltnigg und Klammer ZT

Bahnunterführung Förderlach: Startschuss im Herbst

Im Oktober beginnen in Förderlach in einem gemeinschaftlichen Projekt der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) mit dem Land Kärnten und der Gemeinde Wernberg die Arbeiten zur Errichtung der neuen Bahnunterführung westlich des Bahnhofs Förderlach.

Im Rahmen einer Planausstellung im Gemeindeamt Wernberg Mitte August informierten die ÖBB gemeinsam mit den Planern und Vertretern der Gemeinde Wernberg die betroffenen Bürgerinnen und Bürger aus erster Hand über die geplanten Maßnahmen und deren Auswirkungen. Rund 150 Interessierte im Projektumfeld nahmen die Gelegenheit wahr, sich direkt und persönlich über das Projekt „Neue Unterführung in Förderlach – Auflösung von Eisenbahnkreuzungen“ zu informieren.

22 Millionen Euro

Mit der Errichtung der neuen Bahnunterführung geht die Auflösung von zwei Eisenbahnkreuzungen in Duel und

Förderlach einher. Die Eisenbahnkreuzung in Förderlach wird neben dem Straßenverkehr auch von Fußgängerinnen und Radfahrerinnen sowie Radfahrern stark frequentiert. Durch die neue, niveaufreie Bahnquerung inklusive baulich getrenntem Geh- und Radweg wird der Verkehrsfluss optimiert und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Die Fertigstellung der Unterführung mit gleichzeitiger Auflösung der Eisenbahnkreuzungen ist im Herbst 2027 geplant. Die Investitionskosten betragen rund 22 Millionen Euro, die zu je 50 Prozent von ÖBB und Land Kärnten getragen werden.

Höhere Sicherheit

„Bis zu mehreren Stunden an täglicher Wartezeit vor dem Schranken gehören schon bald der Vergangenheit an. Der Bau der Bahnunterführung war ein langersehnter Wunsch, dem viele Planungen, Abstimmungen und Vorbereitungen vorausgegangen sind. Nun wird dieses für uns überaus wichtige

Projekt realisiert. In zwei Jahren erhalten wir mit der neuen niveaugleichen Unterführung erheblich höhere Sicherheit und Komfort – egal ob mit dem Auto, zu Fuß oder per Rad“, freut sich Bürgermeisterin Doris Liposchek. Im Zuge der Projektplanung setzte sie sich für zusätzliche Maßnahmen ein. Folgende Maßnahmen werden begleitend umgesetzt:

- Barrierefreie Geh- und Radweganbindung an den Bahnhof Förderlach
- Verlängerung des bestehenden Geh- und Radweges entlang der Förderlacher Landesstraße von Norden kommend bis zum Bahnhof Förderlach
- Anbindung durch Geh- und Radweg an das Siedlungsgebiet Duel (Wasenweg)
- Errichtung einer Begleitstraße nördlich der Eisenbahn von der Gottestaler Straße (alte „TANN“) bis zur Unterführung
- Verlängerung von Geh- und Radweg, die nicht im Unterführungsprojekt enthalten sind, vom Kreisverkehr bis

zum Drauradweg (R1). Die Kosten werden gänzlich von der Gemeinde Wernberg übernommen.

- Gehsteig von der Dorfplatzstraße (im Westen) zum Bahnhof

Neuer Kreisverkehr

Für die Umsetzung der neuen Unterführung wird die Landesstraße L 59 vor der bestehenden Eisenbahnkreuzung direkt nördlich der Bahn Richtung Westen vorbeigeführt und westlich des Bahnhofs über eine Unterführung wieder in die L 59 (Richtung Faaker See) zurückgeleitet. Ein neuer Kreisverkehr im Süden entsteht, der neben der Landesstraße auch die neu zu bauende Dueller Straße und die Dorfplatzstraße einbindet.

Bei laufendem Betrieb

Damit während der Bauarbeiten der Zugverkehr auf der Bahnstrecke Klagenfurt – Villach ohne Einschränkungen möglich ist, wird bei laufendem Betrieb gearbeitet. Bis auf einzelne Gleissperren wird der Bahnbetrieb uneingeschränkt aufrecht

bleiben. Die beiden Eisenbahnkreuzungen Duel und Förderlach bleiben bis zur Inbetriebnahme der Unterführung in Betrieb. Da für die Arbeiten Groß-

baumaschinen zum Einsatz kommen, wird während der Bauphase im nördlichen und südlichen Bahnbereich mit vermehrtem Baustellenver-

kehr sowie Lärm und Staub zu rechnen sein. Die ÖBB und die Gemeinde Wernberg bedanken sich schon jetzt für das Verständnis der Anraie-

rinnen und Anrainer. „Es wird alles unternommen, um die Einschränkungen auf ein Minimum zu reduzieren“, betont Bürgermeisterin Liposchek.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Mitte) mit den Planern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Wernberg bei der Informationsveranstaltung

© ÖBB/Gerhard Kampitsch



Vbgm. in Marlene Rogi
Referentin für
Familie und Soziales,
Kindergarten und
Bildungswesen, und
Gesundheit



Aus dem Referat für Kindergarten und Bildungswesen

Ein Rückblick auf die Sommerbetreuung

Ideale Voraussetzungen

Je nach Kinderanzahl und Aktivität kümmerten sich fünf Mitarbeiterinnen, die über Ausbildungen als Freizeitpädagogin, Elementarpädagogin oder Pädagogin im Bereich Erziehungswissenschaft verfügen, um die Kinder. Die Einrichtung hatte in den ersten fünf Ferienwochen geöffnet – von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr sowie am Freitag bis 13.30 Uhr. Die Betreuung fand in den Räumen der Nachmittagsbetreuung statt, mit Gruppenraum, Küche, Speiseraum, Turnsaal und großem Schulgarten – ideale Voraussetzungen für Bewegung, Spiel, Naturerlebnisse und kreative Aktivitäten.

Mittagessen soziale Zeit

Neben freiem Spiel standen kreative, sportliche und gemeinschaftliche Aktivitäten sowie Ausflüge und Projekte auf dem Programm. Das ge-

meinsame Mittagessen wurde als soziale Zeit genutzt, bei der Tischkultur und Gemeinschaft gefördert wurden.

Miteinander fördern

„Die Kinder lernen in der Sommerbetreuung, aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig zu unterstützen sowie respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen. Weil die Gruppe aus Kindern unterschiedlichen Alters besteht, profitieren alle voneinander: die Jüngeren von den Erfahrungen der Älteren und die Älteren von den Jüngeren“, fasst Nadine Klinger vom Verein für Schülerbetreuung das sozialpädagogische Konzept zusammen.

Wohlbefinden der Kinder

Die Sommerbetreuung bietet den Kindern die Möglichkeit, sich je nach Wunsch zu bewegen, zu spielen oder sich zurückziehen und auszuruhen.

Die Freizeitpädagogik verfolgt das Ziel, eine Balance zwischen Aktivität und Erholung herzustellen. Im Mittelpunkt steht das Wohlbefinden der Kinder – und ihre positive Persönlichkeitsentwicklung. Sie sollen lernen, aufeinander aufzupassen, Unterschiede zu respektieren und sich gegenseitig zu stärken. Schwächen einzelner Kinder können dabei durch die Stärken anderer ausgeglichen werden, was das Gemeinschaftsgefühl fördert.

Fazit: Die Sommerbetreuung in Goritschach steht für das Wohlbefinden der Kinder, die Förderung von Selbstständigkeit und sozialen Kompetenzen sowie ein respektvolles Miteinander.

Ihre
Vizebürgermeisterin
Marlene Rogi



Auch Ausflüge standen auf dem Programm.



Bewegung, Spiel, Naturerlebnisse in der Sommerbetreuung Goritschach

Aus dem Baureferat



GV Thomas Warmuth
Referent für Bauangelegenheiten, Raumordnung, Flächenwidmung und Gefahrenzonenplan

Einfriedungen und Grünanlagen im Straßen- und Grenzbereich

Wer ein Haus baut oder sein Grundstück neugestaltet, kommt früher oder später an den Punkt, an dem es um die richtige Einfriedung geht. Spätestens dann stellen sich viele Fragen: Wie hoch darf mein Zaun sein? Welche Abstände muss ich einhalten? Und was gilt für Hecken entlang einer Straße?

Damit Sie Ihr Vorhaben von Anfang an rechtssicher und ohne unnötige Verzögerungen umsetzen können, haben wir die wichtigsten Punkte der Kärntner Bauordnung und des textlichen Bebauungsplanes der Gemeinde Wernberg für Sie zusammengefasst.

Meldepflicht und Bewilligung

Grundsätzlich gilt: Jede Errichtung, Änderung oder auch der Abbruch einer Einfriedung ist der Baubehörde zu melden. Für einfache Zäune in Leichtbauweise reicht bereits eine kurze schriftliche Mitteilung samt Beschreibung und Skizze – das passende Formular erhalten Sie im Gemeindeamt Wernberg oder auf unserer Website.

Zäune und Stützmauern

Entlang von Nachbargrenzen sind Zäune in Leichtbauweise bis zu 2,00 Metern Höhe erlaubt. Werden Sie gemeinsam mit einer Stützmauer errichtet, darf die Gesamthöhe 2,50 Meter nicht überschreiten. Dabei gilt: Der Sockel darf höchstens 0,50 Meter und die Stützmauer höchstens 1,00 Meter hoch sein. Werden diese Vorgaben eingehalten, genügt die Mitteilung an die Baubehörde. In allen anderen Fällen ist ein Ansuchen um Baubewilligung mit geeigneten Einreichunterlagen erforderlich.

Entlang von Straßen

Im Bereich von Straßen gelten strengere Bestimmungen. Hier dürfen Einfriedungen in der Regel nicht höher als 1,50 Meter sein – gemessen ab dem jeweiligen (befestigten) Straßenrand und inklusive Sockel oder Stützmauer. Eine Ausnahme gibt es entlang von Landesstraßen der Kategorien B und L: Dort sind aus Gründen des Lärmschutzes bis zu 2,50 Meter erlaubt. In Kreuzungsbereichen ist zusätzlich besondere Vorsicht geboten: Um Sichtbehinderungen zu vermeiden, sind die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) sowie die Richtlinien für den Straßenbau (RVS) unbedingt einzuhalten.

Abstände zu Straßen

Ob ein Zaun direkt an der Grundstücksgrenze einer Straße errichtet werden darf, hängt vor allem von der Breite der Verkehrsanlage ab. Liegt diese bei mindestens 6,00 Metern, ist der Bau direkt an der Grenze erlaubt. Ist die Straße jedoch schmaler, muss ein Mindestabstand von 3,00 Metern zur Straßenachse eingehalten werden. Diese Regelung trägt nicht nur zur Verkehrssicherheit bei, sondern sorgt auch für eine klare Trennung zwischen öffentlichem und privatem Raum.

Grünanlagen richtig setzen

Auch bei Hecken und Sträuchern ist eine gute Planung wichtig. Achten Sie darauf, Ihre Pflanzen so zu setzen, dass Sie sie jederzeit von Ihrem eigenen Grundstück aus pflegen können. Das sorgt für klare Verhältnisse, vermeidet Missverständnisse und hilft, Streitigkeiten mit den Nachbarn zu verhindern. Sträucher und Äste dürfen nicht in den öffentlichen Raum hineinwach-

sen – denn wenn Schnitt- und Pflegearbeiten von der Straße aus gemacht werden müssen, ist das nicht nur gefährlich, sondern auch störend für alle Verkehrsteilnehmer.

Stabil für den Winter

Nicht zu unterschätzen ist auch die Stabilität und Witterungsbeständigkeit Ihrer Einfriedungen. Zäune und Mauern sollten so gebaut werden, dass sie auch dem Druck von Schnee und Eis bei den Räumarbeiten standhalten. Eine solide Konstruktion schützt nicht nur Ihre Anlage vor Schäden, sondern sorgt gleichzeitig dafür, dass Passanten, Fahrzeuge und Nachbarn im Winter sicher unterwegs sind. Auf diese Weise bleibt Ihre Einfriedung über viele Jahre hinweg schön und funktional – selbst in den härtesten Wintermonaten.

Gepflegtes Ortsbild

Neben der Einhaltung der baulichen Vorschriften ist der Gemeinde auch ein ordentliches Erscheinungsbild ein wichtiges Anliegen. Wir ersuchen Sie daher, die Flächen zwischen Asphaltband und Ihrem Grundstück regelmäßig sauber zu halten und pfleglich zu behandeln. Durch Ihre Mithilfe und die Unterstützung

unserer engagierten Mitarbeiter des Wirtschaftshofes kann ein gepflegtes, einladendes und lebenswertes Ortsbild gewährleistet werden, von dem alle Bürgerinnen und Bürger profitieren.

Fragen? Wir helfen gerne!

Sollten Sie Fragen haben oder unsicher sein, wie Ihr Bauvorhaben korrekt umgesetzt werden kann, steht Ihnen das Bauamt der Gemeinde Wernberg gerne beratend zur Verfügung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie bei allen Belangen rund um Einfriedungen und Grünanlagen, damit Ihr Projekt von Anfang an gut geplant und reibungslos durchgeführt werden kann. Auf diese Weise tragen wir gemeinsam dazu bei, dass Bauvorhaben sicher, ordnungsgemäß und ohne Verzögerungen umgesetzt werden.

Ihr
Gemeindevorstand
Thomas Warmuth

HAUS-HOF KOBAN
GARTENSERVICE

- Mobil- u. Mini-baggerarbeiten
- Rollrasen
- Strauchschnitt
- Heckenschnitt
- Rasenpflege

10. Oktober Str. 20, 9220 Velden, Tel. 04274/51 0 86
office@hhgservice-koban.at www.hhgservice-koban.at



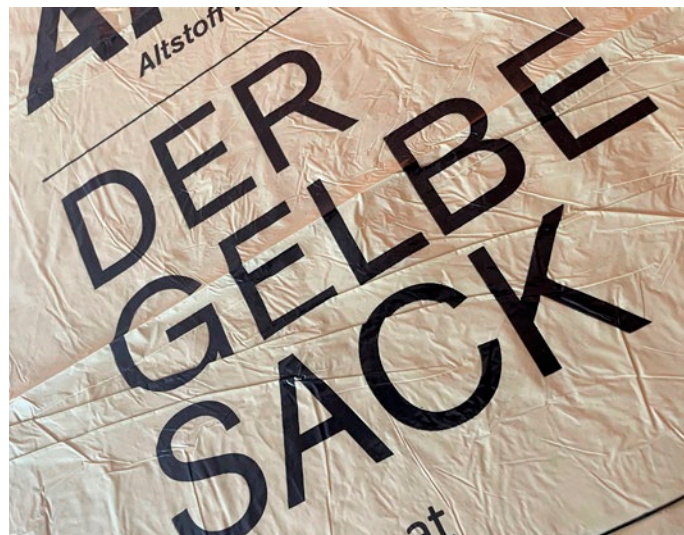
GV Markus di Bernardo
Referent für Umweltschutz
und Müllentsorgung,
Ortsbildpflege, Kirchliche
Angelegenheiten, Kultur-
und Baudenkmäler



Aus dem Referat für Umweltschutz und Müllentsorgung

Abholung der Gelben Säcke

**Dieses Mal im Überblick:
Hilfreiche Tipps zur Abho-
lung der Gelben Säcke und
zur Entsorgung von Batteri-
en und Kartonagen.**



Die Gelben Säcke werden in der Gemeinde Wernberg vom Unternehmen FCC Austria Abfall Service abgeholt.

Alle Verpackungen aus Kunst-
stoff – vom Joghurtbecher
über die Weichspülerflasche bis
hin zum Chipssackerl – kön-
nen im Gelben Sack entsorgt
werden. Auch Getränkekartons
wie Milch- und Saftpackun-
gen sowie Verpackungen

In letzter Zeit ist immer
wieder zu beobachten, dass
Bürgerinnen und Bürger ihre
Gelben Säcke an einem zentral
gelegenen Platz in Ortschaften
zur Abholung deponieren. Im
Glauben, den Mitarbeitern des
Entsorgungsunternehmens

behilflich zu sein, ihre Zeit und
Ressourcen zu sparen. Dieses
Vorgehen ist zwar gut ge-
meint, hat jedoch keine Entlas-
tung zur Folge. Die Entsorger
müssen dennoch alle Straßen
und Wege abfahren, um bei
sämtlichen Haushalten keine
Gelben Säcke zu übersehen. Auch
Kartonagen können beim
Händler, bei dem einkauft
wurde, abgegeben werden. Wenn Sie beispielsweise ein
Möbelstück kaufen, ist der
Möbelhändler verpflichtet, die
Kartonagen (Verpackungsmate-
rial) zurückzunehmen.

Alt- und Problemstoffe

Die Abgabe von Alt- und
Problemstoffen in Haushalts-
mengen im Altstoffsam-
melzentrum der Gemeinde
Wernberg ist jeden Freitag
(außer Feiertag) in der Zeit
von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
möglich. Nachdem die Wern-
bergerinnen und Wernberger
die fachgerechte Entsorgung
der Umwelt zuliebe sehr ernst
nehmen, bildet sich in dieser
Zeit oft eine Autoschlange vor
dem Altstoffsammelzentrum.
Dadurch entstehen Wartezei-
ten, die zu vermeiden wären.
Oft möchten Bürgerinnen und
Bürger lediglich alte Batterien
oder Kartonagen (Verpackungs-
material) abgeben. Dafür muss
man jedoch nicht auf den
Freitag und das dann geöffnete
Altstoffsammelzentrum warten.

Batterien und Kartonagen kön-
nen in Österreich beim Händler
entsorgt werden. Geschäfte,
die Batterien verkaufen, müs-
sen Altbatterien und Akkus
unentgeltlich zurücknehmen.
Dafür stehen im Handel und
in Supermärkten in der Regel
Sammelboxen bereit. Auch
Kartonagen können beim
Händler, bei dem einkauft
wurde, abgegeben werden. Wenn Sie beispielsweise ein
Möbelstück kaufen, ist der
Möbelhändler verpflichtet, die
Kartonagen (Verpackungsmate-
rial) zurückzunehmen.

Ihr
Gemeindevorstand
Markus di Bernardo

IM ÜBERBLICK

**Wer holt in der Gemein-
de Wernberg welchen
Müll ab?**

Restmüll: Villacher

Saubermacher

Biomüll: Villacher

Saubermacher

Gelbe Säcke: FCC Austria
Abfall Service

Altpapier: Papyrus

Altpapierservice

Aus dem Straßen- und Wasserversorgungsreferat



**Vbgm. Ing. Christian
Mitterböck**
Referent für Straßenbau
und Straßenbeleuchtung,
Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung

Teilbereich der Terlacher Straße saniert

**Die erforderlichen Arbeiten
für Straßeninstandsetzungs-
maßnahmen in Form von
Kleinflächensanierungen
im Gemeindegebiet und die
abgeschlossene Generalsa-
nierung eines Teilbereichs
der Terlacher Straße wurden
an die PORR Bau GmbH
vergeben.**

Das Auftragsvolumen um-
fasst insgesamt rund 325.000
Euro und teilt sich wie folgt
auf: 100.000 Euro allgemei-
ne Instandsetzungsarbeiten,

190.000 Euro Generalsanie-
rung Terlacher Straße und
35.000 Euro anteilige Sanie-
rung der Wasserleitung.

In der Terlacher Straße wurde
das täglich mit 2.000 Fahrzeu-
gen am stärksten befahrene
Straßenstück zwischen dem
„Nudlamt“ und der Kreuzung
mit dem Lichtpolder Weg über
eine Länge von 240 Metern
generalsaniert. Dabei wurden
der Unterbau erneuert und
eine zweilagige Asphalt-
schicht – bestehend aus einer

Trag- und einer Deckschicht
– aufgebracht. Der Asphalt-
aufbau wurde gemeinsam mit
der Bautechnikabteilung des
Amtes der Kärntner Landes-
regierung in Abstimmung auf
Verkehrsdichte und geomet-
rische Verhältnisse bemessen
und abgestimmt. Neben der
Erneuerung der bestehenden
Straßenentwässerung und Be-
leuchtungsverkabelung wurde
in diesem Bereich auch die
Trinkwasserleitung komplett
erneuert. Aus diesem Grund
war auch eine Totalsperre über
drei Wochen zwingend erfor-
derlich. Ich bedanke mich bei
der betroffenen Bevölkerung
für das Verständnis.

Äste und Sträucher

Aus gegebenem Anlass darf
ich auf in den Straßengrund
ragende Äste und Sträucher
aufmerksam machen. Diese
ragen in den Lichtraum von
Gemeindestraßen, wodurch
die freie Sicht und somit die
Verkehrssicherheit beeinträch-
tigt sind. Weiters kommt es
durch überhängende Äste zu
Behinderungen und fallweise
zu Beschädigungen von Fahr-
zeugen. Vielen Grundeigentü-
mern ist nicht bewusst, dass
sie hierbei für Schäden haften
und gemäß Straßenverkehrs-
ordnung in der Pflicht stehen,
diese Straßenräume entspre-

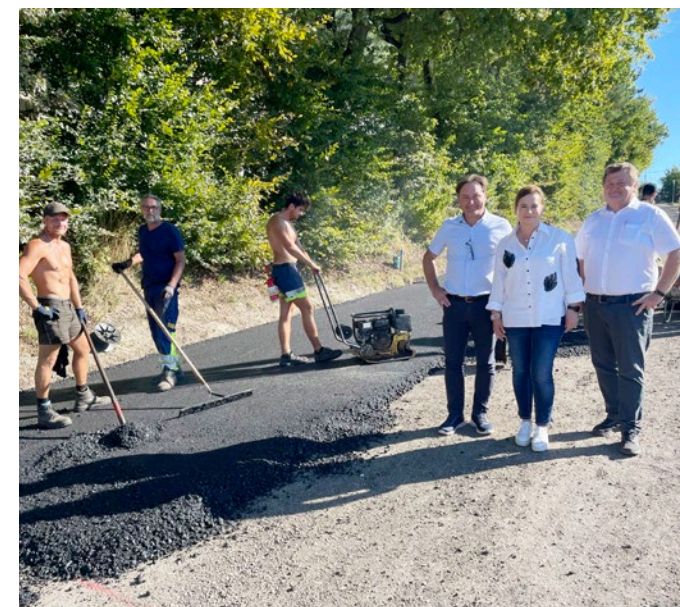
chend frei zu halten, um den
erforderlichen lichten Raum zu
wahren.

Die Gemeinde ersucht die be-
troffenen Grundeigentümer
deshalb umgehend – und bei
Bedarf ganzjährig –, die recht-
lichen Vorgaben umzusetzen,
um angeordnete, kostenpflich-
tige Rückschnitte durch die
Behörde zu vermeiden und
die Sicherheit auf öffentlichen
Straßen und Wegen in diesem
Bereich auch weiterhin zu
gewährleisten.

Danke dem Wirtschaftshof

Auch das laufende Instandhal-
ten der Straßenbankette, der
Fahrbahnen und Entwässerun-
gen bereitet sehr viel Arbeit.
Abschließend ist es mir ein
persönliches Anliegen, mich
bei den Mitarbeitern des Wirt-
schaftshofes für die ständige
Wartung und Instandhaltung
des Straßen- und Wegenetzes
im gesamten Gemeindegebiet
zu bedanken.

Ihr
Vizebürgermeister
Ing. Christian Mitterböck



Baustellenbesichtigung: Bürgermeisterin Doris Liposchek mit Vizebür-
germeister Christian Mitterböck (rechts, daneben) und Bauamtsleiter
Thomas Dirr (links, daneben)

Gebr. HUFNAGEL
ABWASSTERTECHNIK

- Kanalreinigung
- Rohrinspektion
- Dichtheitsprüfung
- Mobile WC-Toilettenvermietung

DAS MOBILE WC
HUFIX

9241 Wernberg • www.kanal-hufnagel.at • Tel. 0664 / 526 31 81 oder 80

Lehrlinge gesucht!

Wir suchen Einsteiger, Mitdenker und Technikinteressierte!

Du möchtest einen spannenden Job mit großen Entwicklungschancen?
Dann bewirb dich jetzt bei uns als Elektrikerlehrling und werde Teil unsere Teams!

Sende uns deine Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf,
aktuellem Zeugnis und Bild per Post oder E-Mail.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

egger elektro
technik

Poststraße 2
9241 Wernberg

Telefon: 04252/2308
www.eggerelektro.at

Tourismus und Erholungsraum

Die Region Villach-Umland war im Juni Gastgeberin einer zukunftsweisenden Planungswerkstatt im „Naturel Resort Oberaichwald“.

Der Prozess zur Erstellung regionaler Entwicklungsleitbilder wird vom Land Kärnten im Rahmen des Programms der Orts- und Regionalentwicklung koordiniert. Mit dem Ziel, neue, strategische Grundlagen für die nachhaltige Entwicklung der Regionen Kärntens zu erarbeiten. Die Planungswerkstatt war dem Thema „Tourismus & Erholungsraum“ gewidmet.

Wernberger Beteiligung

In Arbeitsgruppen wurden konkrete Maßnahmen, innovative Ideen und regionale Schwerpunkte für eine zukunftsfähige Entwicklung



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Planungswerkstatt

der Region erarbeitet. Für die Gemeinde Wernberg brachten sich Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi und Amtslei-

terin Anja Schweda ein. Die Veranstaltung machte deutlich: Die Region Villach-Umland steht geschlossen hinter dem gemeinsamen Ziel, die Region

nachhaltig, attraktiv und lebenswert für kommende Generationen zu gestalten.

Aus dem Tourismusreferat



GV Adam Müller
Referent für Tourismus,
Freibad, Land- und Forst-
wirtschaft

Ein Rückblick auf den (Konzert-)Sommer

Am Vormittag zur Burgruine Eichelberg, dann ins Freibad und am Abend zum Konzert ins Kloster – das alles konnten unsere Gäste in der heurigen Saison in ihrem Urlaub an einem Tag erleben.

Das Angebot von Gastgebern in unserer schönen Gemeinde Wernberg ging in den vergangenen Jahren zwar zurück, da viele private Zimmervermieter aufgehört haben. Dennoch trifft die Bezeichnung „klein, aber fein“ in Wernberg zu. Viele Freizeitmöglichkeiten und auch die zentrale Lage bieten unseren Gästen ganzjährig ein gutes Urlaubsangebot. In Zeiten, in denen Urlauber verständlicherweise auch auf die Aufenthaltskosten schauen, bleiben diese bei uns im Rahmen und auch unsere Nachbarn in Slowenien und Italien bieten gute Gastronomie zu fairen Preisen.

Die Urlauber buchen immer kurzfristiger, wobei auch das

Wetter entscheidend ist. Im Juni gab es heuer schon Temperaturen zwischen 30 und 35 Grad, dann folgte der Einbruch im Juli, wo es viel regnete und die Temperaturen fast teilweise herbstlich waren. Doch der August brachte den Sommer wieder zurück und die Urlauber fanden ideale Bedingungen vor. Das allgemeine Fazit der Vermieter kann als positiv gewertet werden. Danke allen Vermietern, dem Team der Schotterbar im Freibad mit allen Helfern und der Wasserrettung.

Konzertsommer in Wernberg

Mit Unterstützung von Bürgermeisterin und Kulturreferentin Doris Liposchek konnte ich heuer ein attraktives Konzertsommer-Programm zusammenstellen. Am 11. Juli 2025 gastierte die „Big Band Wörthersee“ unter der Leitung von Wilfried Truntschnig in großer Besetzung sowohl instrumental, als auch mit starken Stimmen

von Fiona Meinhardt-Kasperek und Heimo Ortner im Kloster Wernberg. Als Gäste dabei waren die Formationen „Swinging Strings“ und „Bell’LALA“. Die Besucher erlebten an diesem Abend Swing, Jazz und Blues vom Feinsten.

Einen Tag später am 12. Juli 2025 ging es weiter mit dem schon traditionellen Sommerkonzert der „Vokalsolisten Kärnten“ unter der Leitung von Werner Glanzer. Die Vokalsolisten zählen zu den besten Männerchören in Kärnten. Das Programm war wieder ausgezeichnet zusammengestellt. Als Gast mit dabei war das Gauge-Trio.

Klemen Leben trat mit den „Alpenoberkrainern“ bereits zwei Mal beim traditionellen Weihnachtskonzert in der Klosterkirche auf. Zum Abschluss der Sommerkonzerte kam er mit seinem „Trio Wildes Kraut“ wieder ins Kloster. Er verfügt

über eine Musikprofessur am Akkordeon in Helsinki (Finnland), seine Frau Maria Leben (Sopran) ist eine deutsche Opernsängerin. Gemeinsam mit Damir Fajfar verzauberten sie das Publikum: „Kärntner Lied trifft Klassik und Oberkrainer-Melodien“ war ein Ohrenschmaus über 90 Minuten.

Die erfreuliche Nachricht: Alle Künstlerinnen und Künstler möchten nächstes Jahr wieder ins Kloster kommen. Danke dem Kloster Wernberg für die Zusammenarbeit und allen Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Ihr
Gemeindevorstand
Adam Müller



Die „Big Band Wörthersee“ beim Sommerkonzert im Kloster Wernberg



Auch die „Vokalsolisten Kärnten“ traten im Kloster Wernberg auf.



Zum Abschluss gastierte das „Trio Wildes Kraut“ in Wernberg.

75 JAHRE

5 Jahre Garantie¹ auf alle Modelle

Großes Jubiläum, kleine Preise.

Auch als Automatik und sportlicher FR erhältlich.

Leon Kombi ab € 19.900,-²

1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. 2) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Im Angebotspreis bereits berücksichtigt: € 1.500,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis, gültig bis 30.11.2025 (Antrags-/Kaufvertragsdatum). Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA. Verbrauch: 0,3-6,6 l/100 km. CO₂-Emission: 7-149 g/km. Symbolfoto. Stand 06/2025.

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach
Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0
www.wiegele.at

Hawe Bau steht für Qualität und Handschlag

- Sanierungen und Kernsanierungen
- Zu- und Umbauten wie auch Neubauten jeglicher Art
- Außenanlagen (Pflasterungen, Versickerungen, Randleisten sowie Bewehrte Erde usw.)
- Herstellen von Fundamentierungen und Stützwänden
- Trockenbau sowie Maler- und Spachtelarbeiten
- Gewerbebau

Hawe Bau

9241 Wernberg
Gewerbeweg 6
Mobil: 0664/3985505
E-Mail: office@hawe-bau.at
www.hawe-bau.at



Das Team der Finanzverwaltung: Kevin Kobencic mit den Mitarbeiterinnen Stefanie Fanninger (links) und Maria Pucher

Zwischen Zahlen, Menschen und Verantwortung

Wer sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Dieses Mal im Porträt: die Finanzverwaltung.

Zahlen gelten oft als trocken. Doch in Wernberg steckt dahinter ein Team, das mit Erfahrung, Engagement und Fingerspitzengefühl dafür sorgt, dass die Gemeinde finanziell auf sicheren Beinen steht.

Maria – Erfahrung, die zählt

Seit 1989 ist Maria Pucher Teil der Finanzverwaltung und damit die erfahrenste im Team. Sie kennt das Abgabewesen wie kaum eine andere und hat dabei schon viele Veränderungen miterlebt. „Am meisten Freude hatte ich bei der Arbeit mit dem Buchhaltungsprogramm GemSoft“, erzählt sie. Auch die Dienstprüfung ist ihr noch gut im Gedächtnis: „Die war wirklich beinhart.“ Mit einem Lächeln denkt sie an das alte Amtsgebäude, dem heutigen „Nudlamt“, zurück: „Die Nähe zu den Kolleginnen und Kollegen war dort größer – das hat für viel Spaß und Gaude gesorgt.“

Stefanie – mit Schwung ins Team

Seit Mai 2023 verstärkt Stefanie Fanninger die Abteilung. Neben ihrer Arbeit in Buchhaltung und Zahlungsverkehr bringt sie vor allem ein fröhliches Gemüt ins Büro. „Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und macht mir großen Spaß“, erzählt sie. Besonders wichtig ist ihr die Familienfreundlichkeit: „Die Gemeinde ermöglicht es, Beruf und Familie gut zu vereinbaren.“ Und auch der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern liegt ihr am Herzen: „Es ist schön, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.“

Kevin – Finanzverwalter mit Überblick

Seit Ende 2021 leitet Kevin Kobencic, MA die Finanzverwaltung. Nach über einem Jahrzehnt beim Finanzamt Österreich liegt sein Schwerpunkt heute auf dem großen Ganzen: vom Rechnungsabschluss über die Budgetplanung bis hin zum Controlling. „Am Anfang war alles ziemlich viel: Kameralistik, ordentlicher und außerordentlicher Haushalt, Drei-Komponenten-Haushalt

– das war fast wie eine eigene Sprache“, blickt er zurück. Besonders schätzt er heute den direkten Bürgerkontakt sowie das Zusammenspiel zwischen Politik und Verwaltung: „Das erfordert Fingerspitzengefühl, macht die Arbeit aber auch besonders spannend.“ Sein Anspruch ist klar: „Die Finanzen müssen stimmen – korrekt, verlässlich und transparent. Gleichzeitig sollen sie für alle nachvollziehbar sein.“

Ob mit jahrzehntelanger Erfahrung, frischem Elan oder dem Blick fürs Ganze – gemeinsam leisten Maria, Stefanie und Kevin einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Sie sorgen dafür, dass die Finanzen der Gemeinde Wernberg stimmen und damit viele Leistungen möglich werden, von denen alle Bürgerinnen und Bürger profitieren.

DIE FINANZVERWALTUNG INFORMIERT: Vereinsförderungen 2025

Die Gemeinde Wernberg unterstützt auch im Jahr 2025 wieder die örtlichen Vereine durch die Vereinsförderung. Alle ansässigen Vereine erhalten Anfang November 2025 das Anschreiben samt Antragsformular. Dieses ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens **30. November 2025** per E-Mail (wernberg.rechnungen@ktn.gde.at), postalisch oder persönlich im Gemeindeamt Wernberg abzugeben.

Mit dieser Förderung möchte die Gemeinde das Engagement der Vereine und ihren Beitrag zur Bereicherung des Gemeinschaftslebens anerkennen. Trotz der angespannten finanziellen Lage konnten die freiwilligen Leistungen der Gemeinde Wernberg beibehalten werden. Die Vereinsförderungen 2025 werden von der Bürgermeisterin aus ihren Verfügungsmitteln bereitgestellt.

Zu Recht geschrieben

Die Vorsorgevollmacht

Was passiert, wenn ich meine alltäglichen Geschäfte aufgrund einer eingeschränkten Entscheidungsfähigkeit nicht mehr selbst besorgen kann?

Mit einer Vorsorgevollmacht kann jeder, der selbst entscheidungsfähig ist, eine Vertrauensperson bestimmen, die in bestimmten Angelegenheiten die Vertretung übernimmt, wenn die eigene Entscheidungsfähigkeit verloren gegangen ist. Dies wird als Vorsorgefall bezeichnet.

gerung von medizinischen Behandlungen und ärztlichen Maßnahmen.

- die Vertretung in Pflege- und Unterbringungsfragen.

Die Vorsorgevollmacht ist unbefristet wirksam und muss nicht erneuert werden. Der Bevollmächtigte unterliegt keiner gerichtlichen Kontrolle. Darüber hinaus kann eine gemeinsame Vertretung durch zwei oder mehrere Bevollmächtigte, entweder nur im gemeinsamen Zusammenwirken oder jeder von ihnen für sich allein, vorgesehen werden.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen, die für Sie wichtig sind, rechtzeitig kostenlos an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr direkt im Gemeindeamt oder im Büro in Villach beraten.

Der Vorsorgefall tritt erst dann ein, wenn der Vollmachtgeber die erforderliche Entscheidungsfähigkeit verliert. Der Verlust der Entscheidungsfähigkeit ist durch ein ärztliches Zeugnis zu bestätigen und wird im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis registriert.

In der Vollmacht kann eine Vielzahl an Angelegenheiten geregelt werden, insbesondere:

- die Vertretung in allen persönlichen und/oder vermögensrechtlichen Angelegenheiten vor Gerichten und Behörden sowie gegenüber Dritten, im Besonderen auch Banken.
- die Entscheidung zur Einwilligung in oder Verweigerung von medizinischen Behandlungen und ärztlichen Maßnahmen.



© Martin Hoffmann

notar

Mag. Wolfgang Glatz

Öffentlicher Notar
Hauptplatz 23 · A-9500 Villach
Tel.: +43 (0) 4242 / 23523
Fax: +43 (0) 4242 / 23523-5



e-mail: office@notar-glatz.at



Verstärkung im Wirtschaftshof

Er ist seit 12. August 2025 im Dienst und unterstützt unsere neun Kollegen im Wirtschaftshof bei ihren alltäglichen Aufgaben nun nach Kräften: Die Rede ist vom neuen Radlader, Modell Komatsu WA80M-8.

Thomas Dirr von den Fähigkeiten des neuen „Mitarbeiters“. Der Radlader verfügt über eine Zusatzausrüstung wie optische Rückfahrwarnanlage, elektrische proportionale Ansteuerung, Kehrmaschine und Schneeräumschild.

Bei seiner Ankunft im Wirtschaftshof der Gemeinde Wernberg überzeugten sich auch Bürgermeisterin Doris Liposchek, Amtsleiterin Anja Schweda und Bauamtsleiter

Vorgänger in „Pension“
Übrigens: Sein Vorgänger, der Radlader Komatsu WB97, trat in der Zwischenzeit seinen wohlverdienten „Ruhestand“ an.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (links), Amtsleiterin Anja Schweda und Bauamtsleiter Thomas Dirr (hinten, links) mit den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes und dem neuen Radlader



FIT FÜR DIE SCHULE



Lernen Wirkkombination



Konzentration Wirkkombination

minus
10%

AKTION BIS 18. OKTOBER 2025

INDUSTRIESTRASSE 1 • 9241 WERNBERG
TEL.: 0 4252 / 246 99 • FAX: 0 4252 / 246 99 - 4
INFO@APOTHEKE-WERNBERG.AT
ÖFFNUNGSZEITEN: MO. – FR. 8 – 12 UHR 14 – 18 UHR
SA. 8.30 – 12 UHR

Was kann die ID Austria?

Digitale Amtswege: Amtswege können Sie am Computer oder am Smartphone und mit Hilfe der App „ID Austria“ durchführen. Erledigen Sie Amtswege, wie zum Beispiel die An- und Abmeldung des Wohnsitzes, wann und wo Sie möchten. So sparen Sie sich den Weg zur Behörde und wertvolle Zeit.

Digitale Services aus der Privatwirtschaft: Mit der ID Austria können Sie digitale Angebote von Unternehmen nutzen. Ihre ID Austria können Sie zum Beispiel für Registrierungen und Anmeldungen verwenden.

Elektronische Signatur: Unterschreiben Sie mit Hilfe Ihrer ID Austria digitale Dokumente ganz einfach online. Sie können PDF-Dokumente wie zum Beispiel Verträge, Rechnungen, Kündigungen oder Formulare rechtssicher elektronisch unterschreiben. Die Empfängerin oder der Empfänger kann die Unterschrift einfach überprüfen. Die elektronische Unterschrift ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt

und europaweit einsetzbar.

Elektronischer Postkorb: Mit der elektronischen Zustellung erhalten Sie behördliche Schriftstücke in einem elektronischen Postkorb statt im Briefkasten. Sie können Ihre Nachrichten jederzeit und ortsunabhängig online abrufen. Ganz egal, ob Strafregisterauszug oder Meldezettel – mit der elektronischen Zustellung erhalten Sie wichtige Dokumente digital, bequem und natürlich streng vertraulich.

Digitale Nachweise: Die ID Austria ist die Basis für die digitale Ausweisplattform „eAusweise“. Mit der App „eAusweise“ zeigen Sie digitale Nachweise wie zum Beispiel den Führerschein einfach und sicher auf Ihrem Smartphone. So haben Sie Ihre Ausweise auch dabei, wenn Sie mal Ihre Geldtasche vergessen haben. Wichtig: Mit der App „eAusweise“ können Sie sich aktuell nur innerhalb Österreichs ausweisen.

Ihr Weg zur ID Austria!

Die App „Digitales Amt“ wurde am 20. Juni 2025 zur App „ID Austria“.

Mit der ID Austria können Sie Ihre Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachweisen. Ihre ID Austria (elektronische Identität) ist somit Ihr Schlüssel zu sicheren digitalen Services. Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte. Sie kann im behördlichen Umfeld sowie in der Privatwirtschaft verwendet werden.

BH Villach-Land

Alle Personen ab 14 Jahren mit Bezug zu Österreich können die ID Austria registrieren. Suchen Sie für eine Neuregistrierung die Bezirkshauptmannschaft Villach-Land (Terminvereinbarung empfohlen) auf und schließen Sie danach die Registrierung zu Hause ab. Wenn Sie eine Handy-Signatur besitzen, können Sie diese auf die ID Austria umstellen.

Online-Tipp: id-austria.gv.at

Die ID Austria.








Ihr Schlüssel zu vielen Services der Verwaltung und von Unternehmen.



Jubel! Heimo Fugger nach seiner Fahrt zur WM-Goldmedaille

© Alex Whitehead/SWPix/Cycling Austria

Weltmeister Heimo zu Hause empfangen

Was für ein Sommer für Radsport-Talent Heimo Fugger (17) aus Wernberg! Nach dem EM-Titel im Juli fuhr er im August auch zum WM-Titel der Junioren. Es ist der erste Weltmeistertitel eines Österreichers.

Am Sonntag, 24. August 2025, schrieb Radsportler Heimo Fugger heimische Sportgeschichte: Der 17-jährige Wernberger gewann bei den Bahnrad-Weltmeisterschaften der Junioren in Apeldoorn (Niederlande) als erster Österreicher das Regenbogentrikot bei Junioren-Weltmeisterschaften und kürte sich im Ausscheidungsfahren (Elimination Race) somit auch zum ersten Rad-Weltmeister aus Kärnten.

WM-Prämie

Einen Tag später kehrte Heimo aus den Niederlanden zurück. Bürgermeisterin Doris Liposchek ließ es sich nicht nehmen, den frischgebackenen

Weltmeister in seinem Elternhaus in Empfang zu nehmen. „Es ist unglaublich, einem Weltmeister aus der Gemeinde Wernberg gratulieren zu dürfen“, betonte Liposchek. Den Gratulationsworten folgte die Überreichung einer WM-Prämie.

Goldener Sommer

„Der Europameistertitel in Anadia war schon ein absolutes Highlight. Dass es jetzt auch noch mit dem Weltmeistertitel geklappt hat, ist ein Traum“, strahlte Heimo mit seiner Goldmedaille um die Wette. Bei den Bahnrad-Europameister-

schaften der Junioren in Portugal hatte er Mitte Juli bereits zum zweiten Mal in seiner noch jungen Karriere EM-Gold erobert.



Heimo Fugger vor seinem Elternhaus in Goritschach mit Bürgermeisterin Doris Liposchek, Gemeindevorstand Adam Müller (ganz links) und Familienmitgliedern

© Hermann Sober

Evelin Habich

Ihr Weg zur Balance

Dauerhafte Haarentfernung für SIE und IHN

Optimale Lösung für lästige Haare Achseln, Bikinizone, Beine, Oberkörper, Gesicht.

Hautpflege, Gesundheit und Ihr persönliches Make-Up

Rundum-Service von außen und innen

40 Jahre Selbstständigkeit!

Sie dürfen sich auf beste Qualität im Business Mentoring freuen



Ich lade Sie ein, sich und ihrem Körper etwas Gutes zu tun

Basis für Ihre Gesundheit

Aktiv in den Herbst starten

VitaStyle
Eibenweg 2
9241 Wernberg

Evelin Habich
Telefon: 0664/5419711
office@vitastyle.at

Bürgermeisterin Doris Liposchek und
Amtsleiterin Anja Schweda (Vierte
und Fünfte von rechts) beim KEM-
Treffen in Nötsch



KEM-Regionen fördern die interkommunale Zusammenarbeit

In Nötsch kamen
Vertreterinnen und
Vertreter jener Gemeinden,
die den KEM-Regionen
„Karnische Energie“
und „Dreiländereck“
angehören, zu einem
Informationsaustausch
zusammen.

Den Klima- und Energie-

Modellregionen „Karnische
Energie“ und „Dreiländereck“
gehören 15 Gemeinden an.
Die geografische Nähe und die
inhaltlichen Überschneidungen
bilden eine solide Grundlage
für eine verstärkte Zusammen-
arbeit. Die KEM-Manager Nina
Fábián und Lukas Molzbichler
luden Vertreterinnen und
Vertreter der Mitgliedsge-

meinden zu einer Informations-
veranstaltung in Nötsch ein.
Für die Gemeinde Wernberg
nahmen daran Bürgermeisterin
Doris Liposchek und Amtsleite-
rin Anja Schweda teil.

Aktuelle Maßnahmen
Im Mittelpunkt standen aktuel-
le Maßnahmen zur Energieeffi-
zienz und das

Thema E-Carsharing in den
Gemeinden. Im Spätherbst
ist eine Veranstaltung für die
Bürgerinnen und Bürger der
beiden KEM-Regionen zum
Thema Energie geplant.

Goldmedaille für Brot aus Wernberg

**Qualität aus Wernberg
schmeckt! Das Roggen-
Dinkelbrot von Martina
Perwein wurde bei der
diesjährigen Brotverkostung
mit der Goldmedaille
ausgezeichnet.
Darüber freut sich auch
Bürgermeisterin Doris
Liposchek, die bei einem
Besuch in der Backstube
persönlich gratulierte.**

Eigentlich hat sie den Beruf
der Volksschullehrerin erlernt,
doch auch in der Backstube
verdienen ihre Leistungen ein
„Sehr gut“. Ihr Gatte Sebastian
führt den Gutsbetrieb des
Klosters Wernberg, während
Martina Perwein, die aus Tirol
stammt, unter anderem die
Backstube verantwortet.

Qualität made in Wernberg
Das Brot ist in jeglicher Hinsicht
„made in Wernberg“. „Auch
das Getreide wird in Wernberg
angebaut“, berichtet Perwein.
Und das Endprodukt trifft

die Geschmacksnerven, was
nun auch „amtlich“ ist: Bei
der Brotverkostung kürten die
Landwirtschaftskammer Kärn-
ten und der Landesverband
der bäuerlichen Direktvermark-
ter heuer wieder die besten
Backspezialitäten des Landes.
Das Roggen-Dinkelbrot von
Martina Perwein wurde dabei
mit der Goldmedaille ausge-
zeichnet.

Im Klosterladen erhältlich
Bürgermeisterin Doris Lipo-
schek freut sich mit ihr über
die Auszeichnung und gratu-
lierte der zweifachen Mutter
bei einem Besuch in der Back-
stube mit einem Blumenstrauß.
Selbstverständlich sicherte sie
sich auch einen Laib des prä-
mierten Brots. „Weil Qualität
aus Wernberg besonders gut
schmeckt“, betont Liposchek.
Die Produkte aus Perweins
Backstube sind im Klosterladen
erhältlich.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (rechts) gratulierte Martina Perwein
mit einem Blumenstrauß.



LKW-Fahrer*in in Wernberg, Vollzeit (Montag - Freitag)

DEINE AUFGABEN:

- + Sortieren der Ware je Kunde
- + Zuverlässige Belieferung der Kunden in
Gastronomie & Hotellerie

DEIN PROFIL:

- + Führerschein C mit C95-Weiterbildung
- + gute Verständigung in deutscher Sprache
- + motiviert und freundlich im Kundenkontakt

DAS BESONDERE AN DIESER STELLE:

- + ausschließlich Tagestouren von Mo - Fr
- + tägliche Heimkehr, freie Nachmittage
- + intensive Einschulung

Fixum von
€ 3.349,-
BRUTTO / Monat
+ Provision
+ Diäten



Jetzt bewerben!

kroeswang.at/jobs
bewerbung@kroeswang.at
Fr. Humer Julia
Tel. +43 7248 / 685 94 - 136

Erfahre mehr über KRÖSWANG: kroeswang.at/jobs

600 Mitarbeiter Familienbetrieb Geschenke, Feiern krisensicherer Job

Es beruhigt, wenn man sich auf Profis verlassen kann



Seit **20** Jahren
Ihr Spezialist
für Wasser
und Wärme

Schuhs GmbH

9241 Wernberg, Lichtweg 5

Tel.: +43(0) 4252 44928

Fax: +43(0) 4252 4492 828

office@heizung-1.com

www.heizung-1.com

Öffnungszeiten:

Mo - Do 07:30 bis 12:00 Uhr

und 12:30 bis 16:00 Uhr

Fr 07:30 bis 12:00 Uhr

SANITÄR- HEIZUNG- LÜFTUNGSTECHNIK
WÄRMEPUMPEN - SOLARANLAGEN

SCHUHS



Tatort Dorfplatz Krottendorf: Hier sollten eigentlich zwei Sitzbänke stehen.



Tatort Freibad: die versenkten Sitzbänke

Bänke in Krottendorf mutwillig zerstört

Eigentlich laden auf dem Dorfplatz in Krottendorf zwei Bänke der Gemeinde Wernberg zum Verweilen ein.

Eigentlich, denn die beiden Bänke wurden von – vermutlich mehreren – Unbelehrbaren

völlig zerstört. Dieser Fall von Vandalismus dürfte sich am 27. Juli 2025 in den Abend- bzw. Nachtstunden zugetragen haben. Haben Sie etwas gesehen oder wahrgenommen? Die Gemeinde Wernberg ist für jeden sachdienlichen Hinweis dankbar!

Im Freibad
Versenkte Sitzbänke, Schirmhalter und Mülltonnen sowie beschädigte Zäune – auch im Freibad ereigneten sich im Sommer Vandalenakte und mutwillige Sachbeschädigungen. Den Verursachern ins Stammbuch geschrieben:

Solche Aktionen „bescheren“ unseren fleißigen Mitarbeitern des Wirtschaftshofes nicht nur unnötige Arbeit, für die Behebung der Schäden kommen auch die Steuerzahler, also wir alle, auf.

25 Jahre gelebte Inklusion in Wernberg

Der Standort der Tagesstätte „Die Vier Jahreszeiten“ in Goritschach feierte Ende Juni sein 25-Jahr-Jubiläum. Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte mit einem Jubiläumsgeschenk.

Seit dem Jahr 2000 bietet die Behinderten-Tagesstätte „Die Vier Jahreszeiten“ in Goritschach neun Klientinnen und Klienten einen Ort der Förderung, Begleitung und Zugehörigkeit. Jener in der Gemeinde Wernberg ist einer von fünf Standorten der gemeinnützigen GmbH, deren Zentrale sich in Villach befindet.

Soziales Gefüge
Bei der Jubiläumsfeier Ende Juni durften die pädagogische

Geschäftsführerin Ilse Rassnitzer und der kaufmännische Geschäftsführer Franz Warum unter den Ehrengästen auch Bürgermeisterin Doris Liposchek, ihren Vorgänger Franz Zwölbar und Amtsleiterin Anja Schweda begrüßen. Bürgermeisterin Liposchek hob in ihrer Ansprache die Bedeutung der Tagesstätte für das soziale Gefüge der Gemeinde Wernberg hervor. Ebenso die Herzlichkeit, mit der sich die Standortleiterinnen Sarah Driessler und Daniela Millechner mit ihrem Team um ihre Schützlinge kümmern.

Alltag und Gemeinschaft
Von Herzlichkeit war auch das Programm der Jubiläumsfeier geprägt. Mit einem selbst



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Fünfte von links), ihr Vorgänger Franz Zwölbar (rechts daneben) und Amtsleiterin Anja Schweda (Zweite von links) bei der Übergabe des Jubiläumsgeschenks.

verfassten Gedicht und einem Musikstück begeisterten die Klientinnen und Klienten das Publikum und gaben einen sehr persönlichen Einblick in ihren Alltag und ihre Freude an der Gemeinschaft. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Monika Ziehar. Bürgermeisterin

Doris Liposchek gratulierte mit einem Jubiläumsgeschenk zum 25. Geburtstag des „Die Vier Jahreszeiten“-Standorts in der Gemeinde Wernberg.

Kloster Wernberg

vielfältige Angebote

Klosterkirche Unsere Kirche ist tagsüber geöffnet Eucharistiefeier: jeden Sonn- und Feiertag um 09:00 Uhr Mo, Di, Do, Fr, Sa um 06:30 Uhr (mit Laudes) Mi um 17:45 Uhr (mit Vesper) Vesper: 18:10 Uhr (Mo, Fr, So) Vesper und Eucharistische Anbetung: Do und Sa 17:45 Uhr Rosenkranzgebet: Mo und Fr 17:45 Uhr Laudes: jeden Sonn- und Feiertag um 07:00 Uhr	Klosterladen Ein Ort der Begegnung mit sorgfältig zusammengestelltem Sortiment. Sie finden hier hochwertige Produkte aus der eigenen Produktion wie z.B. Brot aus eigenem Getreide, hausgemachtes Knäckebrot, Kräutertees, Produkte aus der Klosterküche, Milchprodukte aus eigener Erzeugung, Spezialitäten aus der Region. Öffnungszeiten Mo-Fr 09:00-17:30, Sa 09:00-12:00	Klosterrestaurant Wir bieten gerne Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen, kalte Getränke, Eisspezialitäten an. Menüs für Hausgäste, Seminarteilnehmer*innen und gerne auch für Tagesgäste auf telefonische Vorbestellung. Wir freuen uns, Sie für Familienfeste im Kloster Wernberg willkommen zu heißen. Günstiges Mittagsmenü Mo-Sa von 12:00 – 14:00
---	---	--

Tel. Nr. +43 4252 / 2216 | www.klosterwernberg.at

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Individuelle Beratung

„Auch auf kleinstem Raum gibt es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten, ganz nach Ihren Wünschen!“

Wir beraten Sie gerne und helfen dabei, Ihre Ideen rund um Haus und Garten zu verwirklichen.“

Perfekte Lösungen für Haus, Garten und Pool

Umfangreiche Leistungen Die Palette der angebotenen Leistungen umfasst unter anderem die Beratung, Bauplanung, Gestaltung von Außenanlagen, Beton- und Erdbau, Betreuung der Ausführarbeiten bis hin zu letztem Feinschliff.	Ing. Wolfgang Luschin Tel.: 0664 3037043 ib.l@aon.at www.ib.l.at 9241 Wernberg Römerweg 18	Ing. Marketa Kassl-Luschin Tel.: 0650 5592027 office@kassl-gartenarchitekt.at www.kassl-garten-architekt.at 9241 Wernberg Römerweg 18
--	--	---

Ingenieurbüro Luschin
Spezialisten für Kulturlandschaft und Landschaftsplanung



Nach genau 9 Stunden, 32 Minuten und 37 Sekunden überquerte Chiara Marita Szolderits die Ironman-Ziellinie.

© Florian Pessentheiner

Interview mit der Ironman-Gewinnerin Chiara Marita Szolderits

„Wernberg ist perfekt gelegen!“

Chiara Marita Szolderits (26) war die große Sensation beim diesjährigen „Ironman Austria“. Sie ist seit dem Jahr 2020 in der Gemeinde Wernberg zu Hause. Wie kam es dazu? Wie begann ihre sportliche Laufbahn? Wo und wie trainiert sie? Und: Welche sportlichen Herausforderungen stehen nun bevor? Alle Antworten im großen Interview mit der Ironman-Austria-Gewinnerin, die Redakteur Peter Kowal Rede und Antwort stand.

Was hat dich nach Wernberg verschlagen? CHIARA MARITA SZOLDERITS: Ursprünglich komme ich aus Friesach. Im Jahr 2020 bin ich nach Wernberg gezogen, weil ich neben meinem Studium eine Praktikumsstelle bei „Infineon“ in Villach erhalten habe. Da ich ländlich aufgewachsen bin, wollte ich nicht

direkt in Villach wohnen, sondern in der unmittelbaren Umgebung, wo ich auch rasch zur Universität in Klagenfurt komme. Für Sportler ist die Lage wirklich perfekt. Der Drauradweg, die Berge, die Seen – man hat hier alles, was man braucht, und auch die Ruhe genieße ich sehr.

Wie lief deine sportliche Laufbahn bisher ab? Hast du tatsächlich als Hobbysportlerin am Ironman teilgenommen?

Ich bin erst im Jahr 2019 zum Triathlon gekommen und habe im Jänner 2020 Kraulen gelernt. Mein Verein ist das „OMNi-BiOTic Powerteam“. Vom Verein werde ich mit Nahrungsergänzungsmitteln, Sportnahrung und Bekleidung ausgestattet. Die Teilnahme ist als Hobbysportlerin erfolgt, weil ich keine Profilizenz habe. Generell waren in Klagenfurt

heuer nur Hobbyathletinnen, also „Age Groupers“, am Start.

Wie lange und vor allem wie hast du dich auf den Ironman vorbereitet?

Mir macht das Training extrem viel Spaß und dadurch bereite ich mich nahezu immer darauf vor. Einen richtigen Fokus habe ich jedoch erst ab Anfang März gelegt. Ich trainiere mich selbst, habe keinen Trainer und das ist auch gut so. Man lernt extrem gut seinen eigenen Körper kennen, lernt auf sein Gefühl zu hören und vor allem darauf zu vertrauen. Pro Woche trainiere ich rund 20 Stunden, meistens zwei Einheiten pro Tag. Weil ich nahezu nur im Homeoffice arbeite, nutze ich meine Mittagspause immer für eine Einheit, die ich ausdehnen kann, sofern keine Termine in der Arbeit anstehen. Die meiste Zeit verbringe ich am Rad, weil das meine größte

Leidenschaft ist. Ich war im April in Kroatien und auf Mallorca, um Radkilometer zu sammeln.

Und wo trainierst du in der Heimat?

Zum Schwimmen ist es für mich im Winter in die „Kärnten Therme“ in Warmbad-Villach gegangen. Sobald es wärmer wird, schwimme ich im Freibad Wernberg oder im Faaker See. Für mich gibt es nichts Schöneres als sagen zu können, die Leistung wurde einzig und allein von mir erreicht – ohne Trainer, ohne Ernährungscoach und ohne Mentalcoach. Danken möchte ich aber auch meinen zwei Freunden, mit denen ich zahlreiche gemeinsame Trainingseinheiten absolvieren konnte und die mich immer zu Höchstleistungen auch im Training gepusht haben.

Stimmt es, dass du mit einem



Chiara Marita Szolderits strahlt mit ihrer Medaille um die Wette.

© ÖTRV

ZUR PERSON

Chiara Marita Szolderits

ist 26 Jahre alt und arbeitet als IT-Projektmanagerin bei „Anexia“ in Klagenfurt, wo sie für unterschiedliche Softwareprojekte zuständig ist. Heuer machte sie ihren zweiten Masterabschluss im Bereich IT an der Universität in Klagenfurt. Neben dem Sport ist die Musik ihr zweites großes Hobby. In den vergangenen Jahren war sie bei diversen Live-Bands als Frontsängerin unterwegs. Mittlerweile steht sie an den Wochenenden ausschließlich bei Taufen, Hochzeiten und Feiern auf der kleinen Bühne. „Für mich ist es immer ein wunderschönes Erlebnis, einzigartige Momente von Menschen mit der passenden Musik zu umrahmen. Ich bin auch ein extremer Familienmensch und freue mich immer, wenn ich am Wochenende meine Eltern besuchen kann“, fasst Szolderits zusammen.

Online: www.chiaramarita.a

einfachen Rennrad den Ironman bewältigt hast?

Ja, das ist richtig. Bei meinen letzten drei Teilnahmen bin ich mit einem Zeitfahrrad bzw. Triathlonrad gestartet. Ich habe es aber Anfang des Jahres verkauft, weil es elf Monate im Jahr nur in meiner Wohnung steht. Bei meinem Rennrad habe ich dafür Auflieger montiert und ein zusätzliches „Bikefitting“ in Anspruch genommen, um die bestmögliche Position zu erreichen.

Stehen heuer weitere sportliche Höhepunkte auf dem Programm?

Nein, ich habe gar nichts mehr geplant. Vermutlich werde ich bei „Kärnten läuft“ starten oder noch ein paar Radrennen mitmachen. Mir geht es rein um den Spaß am Sport und der „Ironman Austria“ ist immer mein Highlight.

Ironman-Siegerin aus Wernberg

Bürgermeisterin Doris Liposchek lud Chiara Marita Szolderits ins Gemeindeamt ein, um ihr persönlich zu gratulieren. Die 26-Jährige war Mitte Juni die schnellste „Eiserne Frau“ beim Ironman in Klagenfurt.

Nach genau 9 Stunden, 32 Minuten und 37 Sekunden überquerte Chiara Marita Szolderits die Ziellinie beim „Ironman Austria“ in Klagenfurt. Hinter ihr lagen 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen (Marathondistanz). Mit dieser Zeit krönte sie sich zur schnellsten „Eisernen Frau“ und gewann sensationell die Ironman-Frauenwertung. Drei Tage danach kam sie – ausnahmsweise – ruhigen Schrittes ins Gemeindeamt in Wernberg, wo sie von Bürgermeisterin Doris Liposchek und Amtsleiterin Anja Schweda

empfangen wurde. Was die wenigsten wissen: Chiara Marita, die aus Friesach stammt, lebt seit dem Jahr 2020 in der Gemeinde Wernberg. Weshalb sie von ihrer Wahlheimat so begeistert ist, lesen Sie im großen Interview (links).

Freude am Sport

„Ich bin beeindruckt, dass sie den Ironman als Hobbysportlerin gewonnen hat – einfach angetrieben von der Freude am Sport“, sagte Bürgermeisterin Liposchek nach dem gegenseitigen Kennenlernen. Sie gratulierte Chiara Marita von ganzem Herzen und überreichte ihr einen Blumenstrauß und einen vitaminreichen Obstkorb, um für die nächsten sportlichen Herausforderungen gestärkt zu sein.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (rechts) und Amtsleiterin Anja Schweda (links) gratulierten Ironman-Gewinnerin Chiara Marita Szolderits im Gemeindeamt.

28. Kärntner Blumenolympiade

Fünf Einzelpersonen und Familien aus Wernberg nahmen an der diesjährigen Kärntner Blumenolympiade teil. Im Sommer inspizierte eine Fachjury die jeweilige Blumenpracht.

Prachtvolle Balkonblumen und blühende Gärten – die 28. Auflage der Kärntner Blumenolympiade war heuer in sieben Kategorien auch wieder für Privatpersonen ausgeschrieben. Diese Kategorien waren: „Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe“, „Bauernhöfe und Buschenschänken“, „Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten“, „Rund ums Haus“, „Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Dachgarten, Innenhof“, „Gemeinschaftsprojekte“ sowie „Gärten als Erholungsraum“.

Bewertung im Sommer
Fünf Einzelpersonen und Familien aus der Gemeinde

Wernberg nahmen heuer an der Kärntner Blumenolympiade teil. Im Sommer erhielten diese Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner Besuch von einer fachkundigen Jury, die Gemeindevorstand Markus di Bernardo in seiner Funktion als Referent für Ortsbildpflege begleitete.

Die Fachjury
Gärtnermeister Alfons Grohar fungiert bereits seit dem Jahr 2013 als Juror der Kärntner Blumenolympiade. Er absolvierte die Gartenbaufachschule Ehrental und schloss die Meisterprüfung mit Auszeichnung ab. Seine Passion ist der Zierpflanzenbau. Er führt den Familienbetrieb Gärtnerei Grohar in Krumpendorf bereits in vierter Generation. Unterstützt wurde er heuer von der gelernten Gärtnerin Nadja Roscher aus Ruden.

Die Kriterien
In der Bewertung wurden

die Kriterien Kulturzustand, Pflanzenvielfalt und Pflanzenkombination, Biodiversität sowie der Gesamteindruck berücksichtigt. Beim Ortsaugenschein wurden nicht nur die schönsten Objekte ausgewählt, sondern den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch wertvolle Tipps und Tricks für einen prachtvollen Blumenschmuck gegeben. Die Juroren beantworteten zudem individuelle Fragen.

Die Gemeindegewinner
Die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner aus der Gemeinde Wernberg nahmen in folgenden Kategorien an der Kärntner Blumenolympiade teil: „Rund ums Haus“ und „Garten als Erholungsraum“. Aus der Kategorie „Rund ums Haus“ gingen Ulrike Pucher und Reinhold Graf als Gemeindegewinner hervor, in der Kategorie „Garten als Erholungsraum“ gewannen

Carmen Begusch und Rudolf Schellander die Gemeindegewinner.

Kinderblumenolympiade
Wie im Vorjahr waren die Kindertagesstätte Wernberg und der Kindergarten Damtschach bei der „Kinderblumenolympiade“ dabei. Vor dem Sommer erhielten die Kinder Besuch von „Gärtner Flori“, der neben Gartentipps auch eine kleine Überraschung als Anerkennung für den Einsatz der Kinder mitgebracht hatte.

Die Kärntner Blumenolympiade ist eine Aktion der „Kärntner Gärtner“ in Kooperation mit dem Land Kärnten, der Landwirtschaftskammer Kärnten, der „Kleinen Zeitung“ als Medienpartner und „Bacher Reisen“. Die Gemeinde Wernberg und Gemeindevorstand Markus di Bernardo gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich!

DIE GEMEINDEWERTUNG

Kategorie „Rund ums Haus“

- **1. Platz:** Ulrike Pucher und Reinhold Graf
- **2. Platz:** Johann Rabitsch

Kategorie „Garten als Erholungsraum“

- **1. Platz:** Carmen Begusch und Rudolf Schellander
- **2. Platz:** Roswitha Schipfer und Christian Thomann
- **3. Platz:** Tamara und Herbert Leschgitz



Alfons Grohar, Herbert Leschgitz, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und Nadja Roscher (von links)



Die Kleinsten aus der Kindertagesstätte Wernberg mit Gärtner „Flori“



Die Kinder des Kindergartens Damtschach mit Gärtner „Flori“



Bürgermeisterin Doris Liposchek (ganz links), Amtsleiterin Anja Schweda (hinten) und Landtagspräsident Reinhart Rohr am Wandertag der Zentralpersonalvertretung des Landes Kärnten

Landesbedienstete zu Gast in Wernberg

In Wanderschuhen und mit Rucksäcken „pilgerten“ rund 500 Landesbedienstete Anfang Juli nach Wernberg. Sie nahmen den Wandertag der Zentralpersonalvertretung des Landes Kärnten in Angriff, der mit großer Unterstützung der Gemeinde Wernberg durchgeführt wurde.

Die Wanderinnen und Wanderer, die aus allen Himmelsrichtungen gekommen waren, lernten die schönsten Seiten Wernbergs kennen, darunter die Burgruine Eichelberg, ehe sie am Festgelände der Freiwilligen Feuerwehr Damtschach den Tag bei kulinarischen Köstlichkeiten und stimmungsvoller Live-Musik

ausklingen ließen. Bereits zuvor waren sie bei Labestationen der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg, der Freiwilligen Feuerwehr Föderlach und der Dorfgemeinschaft Ragain mit Speis und Trank versorgt worden.

Von Gastgeberin begrüßt
Als Gastgeberin wanderte Bürgermeisterin Doris Liposchek gemeinsam mit ihrem Vorgänger Franz Zwölbar und Amtsleiterin Anja Schweda mit. Sie hieß die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann auf der Bühne im Festzelt offiziell willkommen. Bereits vor dem Start waren sie von Landtagspräsident Reinhart Rohr begrüßt worden.



Alfons Grohar, Reinhold Graf, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und Nadja Roscher (von links)



Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Johann Rabitsch, Nadja Roscher und Alfons Grohar (von links)



Rudolf Schellander, Alfons Grohar, Nadja Roscher und Gemeindevorstand Markus di Bernardo (von links)



Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Christian Thomann, Roswitha Schipfer, Nadja Roscher und Alfons Grohar (von links)

Christian Zmaritz

Sicherheitstechnik

Schlüssel - Alarm - Video - Zutritt

Bundesstrasse 16

9241 Wernberg

www.heimdall.at

office@heimdall.at

Tel. 04252 / 20687

100 Prozent Lehrlingspower

Vier Lehrlinge führten Anfang September den Friseursalon „Blickpunkt Haar“ in Wernberg eine Woche lang komplett eigenständig. Bürgermeisterin Doris Liposchek stattete ihnen einen Besuch ab.

Die Friseurstudio Elite GmbH mit Sitz in Villach betreibt insgesamt 15 Standorte. Durch jenen in Wernberg mit dem Namen „Blickpunkt Haar“ wehte Anfang September ein frischer Wind. Der Grund: Vier Lehrlinge übernahmen eine Woche lang selbst das Kommando und führten den Friseursalon komplett eigenständig – von der Terminvergabe über die Kundenbetreuung bis hin zu Haarschnitten, Färbungen und Kassenführung. Die Auszubildende blieb im Hintergrund und ließ dem Nachwuchs den Vortritt.

Vertrauen schenken
Bei diesen vier Lehrlingen handelte es sich um Ines Becker (16), Cheyenne Kattinig (17), Samara Zechner (18) und Laura Glantschnig (18), die als einzige der vier jungen Damen auch in Wernberg zu Hause ist. Die Aktion ist Teil eines praxisnahen Ausbildungsprojekts, das jungen Talenten nicht nur handwerkliches Können, sondern auch unternehmerisches Denken näherbringen soll. „Wir wollen unseren Lehrlingen Verantwortung übertragen und ihnen zeigen, dass sie bereits viel leisten können, wenn man ihnen das Vertrauen schenkt“, erklärt Saloninhaberin Lisa Ofner.

Selbstbewusstsein stärken
Bei einem Besuch überzeugte sich auch Bürgermeisterin Doris Liposchek vom leidenschaftlichen Engagement der Lehrlinge

und gratulierte ihnen: „Ihr meistert diese Herausforderung hervorragend!“ Auch die Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden fielen positiv aus. Saloninhaberin Ofner zieht

zufrieden Bilanz: „Die Aktion stärkt das Selbstbewusstsein der Auszubildenden und setzt ein Zeichen für die hohe Qualität der Lehrlingsausbildung im Friseurhandwerk.“



Laura Glantschnig, Cheyenne Kattinig, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Saloninhaberin Lisa Ofner, Ines Becker und Samara Zechner (von links)



Bürgermeisterin Doris Liposchek (links), Vizebürgermeisterin Marlene Rogi und Vizebürgermeister Christian Mitterböck (von rechts) sowie Gemeindevorstand Markus di Bernardo (hockend rechts) mit dem Ensemble des „Porcia“-Theaterwagens

Standing Ovations in Wernberg

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Gemeindevorplatz in Wernberg, als das Ensemble des Theaterwagens „Porcia“ 200 Besucherinnen und Besucher mit der Komödie „Der zerbrochene Krug“ bestens unterhielt.

Wäre der Eintritt nicht frei gewesen, wäre das Schild „Ausverkauft“ anzubringen gewesen. Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Gemeindevorplatz, als der Theaterwagen „Porcia“ Ende Juni in Wernberg gastierte.

Begeistertes Publikum
200 Besucherinnen und Besucher lauschten der Ansprache von Bürgermeisterin Doris Liposchek, ehe das Theaterwagen-Ensemble die Komödie „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich Kleist (Wagenfassung: Angelica

Ladurner) auf die Bühne und das Publikum zum Lachen brachte. Dieses honorierte die Darbietungen am Ende mit Standing Ovations. Es applaudierten auch: Bürgermeisterin Doris Liposchek und Ehemann Franz Liposchek, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi und Gemeindevorstand Markus di Bernardo sowie Bürgermeister im Ruhestand Franz Zwölbar.

Wiedersehen nächstes Jahr
Bereits zuvor kam die Kinderkomödie „Die Schwindelmühle“ zur Aufführung. Nach zwei gelungenen Vorstellungen sagte Bürgermeisterin Doris Liposchek: „Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn der Theaterwagen wieder in Wernberg Station machen wird!“



Die Gemeindevorplatz war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Spende für die Kinder-Krebshilfe

Mit einem Jubiläumsfest feierten „Die jungen Wernberger“ Mitte Juni in der Eventhalle „Camping Arneitz“ am Faaker See ihren 20. Geburtstag.

Das Fest für den guten Zweck wurde auch von Bürgermeisterin Doris Liposchek unterstützt. Der Reinerlös der Veranstaltung betrug genau 34.385,55 Euro. Anfang Juli übergaben „Die jungen Wernberger“ gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Siebenbrunn-

Riegersdorf, die bei der Durchführung des Jubiläumsfestes behilflich waren, diesen stolzen Betrag in Form eines Spendenschecks an die Kärntner Kinder-Krebshilfe.

Vorbildlich karitativ
Den Scheck nahm Martin Treffner, Bürgermeister von Feldkirchen und Beirat im Vorstand der Kärntner Kinder-Krebshilfe, entgegen. Bürgermeisterin Doris Liposchek bedankt sich bei den „Jungen Wernbergern“ für ihren karitativen Einsatz.



Das Jubiläumsfest fand in der Eventhalle „Camping Arneitz“ statt.



„Die jungen Wernberger“ sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Feuerwehr Siebenbrunn-Riegersdorf bei der Übergabe des Spendenschecks

© pixelworld.at

Top Angebote



Unsere Aktionen:

- ✓ Reifenwechsel nur € 28,00 inkl. Mwst.
- ✓ Reifeneinlagerung nur € 30,00 inkl. Mwst.
- ✓ Reifenmontage nur € 60,00 inkl. Mwst.



Mit Paragraph 57a
Überprüfungsstelle

KFZ Handel & Service



George Wahl

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07.00 - 16.30 Uhr
Tel. 0650 / 35 47 306
kfzhandel-service-wahl@gmx.at

Industriestrasse 5 9241 Wernberg



Ein Fest der edlen Tropfen gefeiert!

Ende Juni stand das Schloss Damtschach ganz im Zeichen von „Slow Wine – Slow Food – Slow Time“. Die Familie Egger vom Weingut Sternberg veranstaltete hier ihr beliebtes Sternberg-Weinfest.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher genossen einen kulinarisch abwechslungsreichen Abend. Neben den edlen Tropfen vom Sternberg bekamen sie auch köstliche Weine vom „Vinum Virunum“ (Romana Candussi aus St. Veit), W2-Bio-Weinbau Waltl (Christian Waltl aus Klagenfurt) und vom Weinhof

vulgo Ritter (Sabine David aus St. Paul im Lavanttal) serviert.

Wein, Kulinarik und Musik
Unter den Gästen befand sich auch Bürgermeisterin Doris Liposchek, die mit Petra und Alexander Egger auf ein gelungenes Weinfest anstieß. Neben Wein und Kulinarik waren die Besucherinnen und Besucher auch von der gesanglichen Darbietung des Duos „Kärntner Herzklong“ begeistert. Den Abend ließen sich auch Franz Zwölbar, Bürgermeister im Ruhestand, und Gemeindevorstand Adam Müller nicht entgehen.



Franz Liposchek, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Petra Egger, Künstler Markus Orsini-Rosenberg und Alexander Egger (von links) © Martin Gfrerer



Wilfried Waldhauser, Robert Kollitsch, Bernhard Kollitsch, Felix Kaspitz, Moritz Glantschnig, Luka Schwartz, Marco Wassermann, Tobias Kriegl, Helmut Mendel und Bürgermeisterin Doris Liposchek (von links)

Spitzenplatzierungen für unsere Feuerwehrjugend

Die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr Damtschach ist qualitativ hochwertig. Das stellten sechs Jungfeuerwehrmänner Anfang Juni beim Bezirksjugendbewerb der Bezirke Villach Stadt und Land am Wasenboden in Villach eindrucksvoll unter Beweis.

In den Einzelbewerben traten an: Moritz Glantschnig, Felix Kaspitz, Bernhard Kollitsch, Tobias Kriegl und Luka Schwartz (jeweils Kategorie „Bronze B“) sowie Marco Wassermann (Kategorie „Silber“). Die erfolgreiche Teilnahme aller sechs Jungkameraden krönten zwei von ihnen mit Spitzenplatzierungen: Moritz Glantschnig eroberte den

zweiten Platz, Luka Schwartz gelang mit dem dritten Platz ebenso der Sprung aufs Siegerpodest.

Gratulationen
Beeindruckt von den Leistungen der Vertreter der Jugendfeuerwehr Damtschach war Bürgermeisterin Doris Liposchek, die als Zuschauerin bei den Bewerbungen die Daumen drückte. Sie gratulierte den sechs Teilnehmern aus der Gemeinde Wernberg: „Es ist schön zu sehen, welch talentierte Feuerwehrjugendliche bei uns heranwachsen.“ Stolz auf ihre Feuerwehrjugend waren beim Bezirksjugendbewerb auch Kommandant Wilfried Waldhauser sowie die Betreuer Robert Kollitsch und Helmut Mendel.



Gratulation zum Priesterjubiläum



Pater Bruno Kempf im Kreise seiner Gratulantinnen von Gratulanten

Pater Bruno Kempf feierte Anfang Juli im Kloster Wernberg sein 60-Jahr-Jubiläum als Priester. Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte mit einem vitaminreichen Geschenk.

Vor 60 Jahren wurde er in Würzburg zum Priester geweiht. Nach Stationen in Spanien, Südafrika und erneut Spanien verschlug es Pater Bruno Kempf vor zehn Jahren nach Wernberg, wo er seitdem Rektor der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut im Kloster ist.

In Wernberg angekommen
„In diesen zehn Jahren hat er auch in den Pfarren in der Gemeinde Wernberg ausgeholfen, viele Gottesdienste in der Senioren-Wohnanlage abgehalten und ist somit aus Wernberg nicht mehr wegzudenken“, erzählt Bürgermeisterin Doris Liposchek. Das 60-Jahr-Jubiläum als Priester wurde Anfang Juli mit einer Festmesse gefeiert.

Orangen und Spanien
Bürgermeisterin Liposchek überreichte Pater Bruno zu diesem Anlass einen mit Obst

und einem Geschenk gefüllten Korb. „Aber ohne Orangen“, schmunzelte Liposchek, „wir wissen, dass er gerne wieder mal nach Spanien reisen möchte. Und in Spanien sind die Orangen noch saftiger!“

ZUR PERSON

Pater Bruno Kempf, Rektor der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut im Kloster Wernberg, erblickte am 22. Jänner 1939 in Holzkirchhausen (Landkreis Würzburg in Bayern) das Licht der Welt. Nach seiner Priesterweihe

im Jahr 1965 wirkte Kempf zunächst als Missionar in Spanien, in Südafrika und dann wieder in Spanien. Insgesamt war er hier rund 50 Jahre als Erzieher, Lehrer und Seelsorger tätig. Von 1993 bis 2025 war er in der Deutschen Katholischen Gemeinde in Madrid aktiv, die er zwischenzeitlich auch als Administrator leitete. 2015 kam er schließlich nach Wernberg.

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung

- > Kies-/Schotter-/Humuslieferung
- > Tiefladertransporte
- > Sondertransporte
- > Kran- und Hebearbeiten
- > Containerdienst
- > Staubguttransporte
- > Kehrmaschine
- > Kühltransporte

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at



Kräutersegnung: Gottfried Struckl (Dritter von links), Obmann des Pfarrgemeinderats, freute sich über viele Gäste.

Kräuterbüschel in der Kirche gesegnet

Pfarrausflug, Oldtimer-Frühschoppen und Kräutersegnung – die Pfarre Damtschach blickt auf die vergangenen Wochen zurück.

Nach dem Pfarrausflug auf den Monte Lussari am 14. Juni 2025, an dem 48 Personen teilnahmen, stand in der Pfarre

Damtschach am 17. Juli 2025 der nächste Höhepunkt auf dem Programm: Beim Oldtimer-Frühschoppen durfte sich der Pfarrgemeinderat über den Besuch von 180 Interessierten freuen, die rund 50 Oldtimer bewundern konnten.

Kaffee und Kuchen
Ebenso traditionell sind Kräuter-

segnung und Agape zu Mariä Himmelfahrt am 15. August. Die Heilige Messe wurde von Pfarrer Richard Ssendugu und Diakon Rudi Kofler zelebriert. Viele Besucherinnen und Besucher waren mit Kräuterbüscheln gekommen, um sie segnen zu lassen. Der Kirchenchor unter Leitung von Brigitte Schedina sorgte für die musi-

kalische Umrahmung. Nach der Messe und der Kräutersegnung lud Gottfried Struckl, Obmann des Pfarrgemeinderats, alle Anwesenden zur Agape ein. Für sie standen Getränke, Kaffee und jede Menge Kuchen bereit. Die Gäste konnten sich kulinarisch auch mit Frankfurter Würsteln stärken.



Pfarrausflug auf den Monte Lussari



Oldtimer-Frühschoppen mit rund 50 Oldtimern

Neuer Naturspielplatz für Volksschule Goritschach

Noch vor dem Sommer wurde in der Volksschule Goritschach der neue Naturspielplatz eröffnet.

Ehe sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Goritschach in die Sommerferien verabschiedeten, stand ein feierlicher Anlass auf dem

„Stundenplan“: Ende Juni wurde der neue Naturspielplatz eröffnet. Dieser kommt vor allem jenen Kindern zugute, die die schulische Tagesbetreuung in Anspruch nehmen.

Singen, tanzen und lachen
Direktor Gerhard Oberrauner durfte anlässlich der offiziellen

Eröffnung des Spielplatzes auch Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßen. Sie bekam ein cooles Unterhaltungsprogramm, das die Kinder für diesen Anlass einstudiert hatten, geboten. Die Mädchen und Buben sangen, tanzten und lachten. Dann folgte der große Moment, als eine Schülerin

mit Unterstützung von Bürgermeisterin Liposchek das Eröffnungsband durchschnitt und somit der Naturspielplatz offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde.



Der Spielplatz ist eröffnet! Bürgermeisterin Doris Liposchek und Direktor Gerhard Oberrauner mit einer Schülerin



Die Kinder sorgten für unterhaltsame Einlagen.

Summer Collection

by Hyundai

bis zu **€ 3.500,-*** Hyundai Superbonus bei Finanzierung inkl. Versicherung

Diesen Sommer trägt man die Autos vielseitig. Die Ausstattung chic und der Preis klein:

i20 ab € 13.990,-* oder ab € 69,-* monatlich
i20 GO! ab € 14.990,-* Auch als GO! PLUS oder ab € 79,-* monatlich

Holen Sie sich jetzt das Must-Have-Accessoires-Package „Finanzierung & Versicherung“ und profitieren Sie vom sensationellen Hyundai Superbonus! hyundai.at/summer-collection



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



HYUNDAI

*Aktion / Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbeteiligung) gültig für Neuwagenkaufverträge im Zeitraum 01.07. - 30.09.2025 inkl. Zulassung bis 19.12.2025, gültig nur bei gleichzeitigem Abschluss einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH sowie Versicherung über GARANTIA Versicherung-AG Österreich. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktion / Preise beinhalten modellabhängig bis zu € 3.500,- Hyundai Superbonus bestehend aus bis zu € 2.700,- Finanzierungsbonus, € 800,- Versicherungsbonus. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilssets bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko- und Inassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. i20 Smart Line (BSB51); Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 VKG: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 13.990,-; Anzahlung: € 4.197,-; Restwert: € 9.310,90; Bearbeitungsgebühr: € 250,- (mitfinanziert), Rechtsgeschäftsgebühr: € 82,60; Provision an Vermittler: € 69,95 (mitfinanziert), Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 15.000 km p.a., monatliche Rate: € 69,-; Sollzinssatz: 6,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 7,97 % p.a., Gesamtleasingbetrag: € 9.793,-; Gesamtbetrag: € 16.902,50. CO₂: 117-132 g/km, Verbrauch: 5,1 - 5,8 l/100 km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweite und der Verbrauch können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

ERDBAU & TRANSPORTE

S&S
GmbH

ERDBAU & TRANSPORTE
Roseggerstraße 22
9241 Wernberg

e-mail: office@lkw-trans.at

Tel: 0 650 / 68 10 363
Tel: 0 676 / 84 08 88 602



Kommandant Wilfried Waldhauser (Damtschach), Gemeindevorstand Adam Müller, Gemeindevorstand Thomas Warmuth, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Pfarrer Bruno Arava, Gemeinderat Christian Müllner, Kommandant-Stellvertreter Martin Warmuth (Föderlach) und Kommandant-Stellvertreter Robert Kollitsch (Damtschach, von links)

Neues Feuerwehrfahrzeug in Damtschach eingetroffen

Die Gemeinde Wernberg finanzierte die Anschaffung des neuen Mehrzweckfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Damtschach. Am 21. August 2025 traf es vor dem Rüsthaus ein.

Das 32 Jahre alte Kleinrüstfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Damtschach ist nun endgültig außer Dienst gestellt. Das neue Mehrzweckfahrzeug traf zur Freude von Kommandant Wilfried Waldhauser, seinem Stellvertreter Robert Kollitsch sowie den Kameradinnen und Kameraden vor dem Rüsthaus ein.

Ausstattung und Geräte
In die Anschaffung des neuen Mehrzweckfahrzeugs wurden rund 200.000 Euro investiert. „Den Großteil der Finanzierung hat die Gemeinde Wernberg übernommen, der Landesfeuerwehrverband hat den Kauf mit 66.500 Euro gefördert“, berichtet Bürgermeisterin Doris Liposchek. Die nötigen Inves-

titionen für Ausstattung und Geräte im Fahrzeug finanzierte die Feuerwehr, mit großer Unterstützung der Gemeinde Wernberg, aus der Kameradschaftskasse. Die individuellen Aufbauten setzte das darauf spezialisierte Unternehmen Nusser aus Feldkirchen nach den Wünschen und Vorstellungen der Feuerwehr Damtschach um.

Segnung bei Feuerwehrfest
Die Segnung des neuen Mehrzweckfahrzeugs nahm Pfarrer Bruno Arava vor. Diesem Anlass ließen sich auch Vizebürgermeister Christian Mitterböck, die Gemeindevorstände Thomas Warmuth, Adam Müller und Markus di Bernardo, Gemeinderat Christian Müllner sowie eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Föderlach nicht entgehen. „Die offizielle und öffentliche Segnung des Fahrzeugs erfolgt im Rahmen des Feuerwehrfestes im Juli 2026“, kündigt Kommandant Waldhauser an.



Das neue Mehrzweckfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Damtschach

Internationaler Erfolg für U13 des SV Wernberg

Ohne einzige Niederlage kehrten die Mädchen und Buben der U13 des SV Wernberg aus München zurück, wo sie den Turniersieg bei einer Mini-Europameisterschaft erringen konnten.

Die Veranstalter bezeichnen ihren „Munich Cup“ als Mini-Europameisterschaft für Nachwuchsmannschaften. Bei der heurigen Auflage des Turniers vom 20. bis 22. Juni 2025 in München dominierte eine Mannschaft aus Österreich ihre Altersklasse, nämlich die U13 des SV Wernberg.

Nur drei Gegentore
„Unsere Mannschaft ist im gesamten Turnier ungeschlagen geblieben und hat nur drei Gegentore kassiert“, berichten die Trainer Benjamin Buser und Manfred Fischer. Im Finale setzte sich ihr Team gegen JSG Schlitzlerland

(Deutschland) mit 1:0 durch und eroberte somit in eindrucksvoller Manier den Turniersieg. Worauf das Betreuersteam ebenso stolz ist: „In unserer Mannschaft spielen auch drei Mädchen, die wie die Buben tollen Fußball gezeigt haben“, betonen Buser und Fischer. Am „Munich Cup“ nahmen Mannschaften aus Nationen wie England, Frankreich und sogar der Mongolei teil.

DER KADER
U13-Mannschaft (in alphabetischer Reihenfolge): Phoebe Bauer, Tobias Fischer, Florian Gfrerer, Oscar Hermann, Vincent Hraschan, Lieselotte Kuchling, Mateo Miskic, Felix Mosser, Elias Mörtlitz, Loreen Pirovc, Elias Partoloth, Patrik Rakita, Luca Tilli und Johannes Weyrer



Die siegreichen Mädchen und Buben der U13 des SV Wernberg mit ihren Betreuern nach dem Turniersieg beim „Munich Cup“

Kleintransporter günstig mieten!

JETZT NEU: 9 –Sitzer Bus & Transporter m. Laderampe !



Kurzzeitvermietung **ab € 59,-**
Preiswerte Kilometerpakete !
Inklusive Autobahnmaut !
Inklusive Versicherung !
Inklusive Allianz Pannenservice !
Ladefähigkeit Transp. innen : 2,85m oder 3,80m
9-Sitzer: Fiat Ducato lang m. Anhängerkupplung
Alles mit B – Führerschein!
Halbtages-, Tages-, Wochenend- oder Wochenmieten

0699 17 27 27 50

Ein weiteres Service von : **DRAULAND Automobile** WERNBERG Bundesstraße 3, 9241 Wernberg im Ortszentrum, direkt am Tankstellengelände!

www.transporter-vermietung.at

Ihr Spezialist für:

- barrierefreie Bäder
- Planung
- Sanitärinstallationen
- Heizungsinstallationen
- Reparaturen
- Renovierungen

Renate & Christian Müller



leicht (er) leben

Müller
Installationstechnik

Christian Müller
9523 Landskron Ossiacherstrasse 28
Tel. 0 42 42 / 55 0 25 Fax DW 15
www.mueller-installationstechnik.at

Seniorenbund feierte in der Dorfschenke

Erfreulich viele Mitglieder und auch jene von benachbarten Ortsgruppen folgten Ende Juni der Einladung des Seniorenbundes Wernberg zum Sommerfest.

Bei herrlichem Sommerwetter begrüßte Obfrau Stefanie Scherwitzl diese in der Dorfschenke Kaltschach. Als Ehrengäste waren Bürgermeisterin Doris Liposchek, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler

und Bezirksobmann Walter Katholnig anwesend. Der Gastgarten der Dorfschenke Kaltschach bot – wie gewohnt – den optimalen Rahmen für das Sommerfest. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Erich aus dem Lavanttal. Von den Wirtsleuten der Familie Pfeifer wurde Gschmackiges vom Grill serviert.



In der Dorfschenke Kaltschach: Leopoldine Meisterl, Stefanie Scherwitzl, Andreas Wiltschnig und Walter Katholnig (von links)

PFLEGENAHVERSORGUNG WERNBERG & ROSEGG

Liebe Wernbergerinnen und liebe Wernberger!

Seit nunmehr acht Monaten darf ich neben der Rosegger Bevölkerung nun auch meine Wernberger Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rahmen der Pflegenahversorgung des Landes Kärnten bei Fragen rund um Pflege, Versorgung, Hilfsmittel, Inkontinenzversorgung, mobile Hauskrankenhilfe, 24-Stunden-Betreuung, Essen auf Rädern, Pflegegeld, Behindertenpass/Parkgenehmigung, Pensionsanträge oder Zuschüsse beraten, informieren und begleiten sowie Ihnen organisatorisch zur Seite stehen. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Klientinnen und Klienten für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Es freut mich sehr, dass von den über 150 Klientinnen und Klienten bereits mehr als 80 Wernbergerinnen und Wernberger erstmals Kontakt mit mir aufgenommen und das kostenlose Angebot genutzt haben, um Hilfe und Unterstützung zu erhalten. Ich stehe Ihnen auch weiterhin gerne für Ihre Anliegen zur Verfügung. Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie mich unter der **Telefonnummer 0676/392 111 7** oder der **E-Mail-Adresse uta.kofler@ktn.gde.at**. Für die Beratung komme ich gerne zu Ihnen nach Hause, um Ihnen beschwerliche Wege zu ersparen. Auf Wunsch können wir uns nach telefonischer Terminvereinbarung auch im Gemeindeamt treffen, jeden ersten Montag im Monat findet dort zwischen 10.00 und 12.00 Uhr meine Sprechstunde statt. Um auch den pflegenden/betreuenden Angehörigen, die meist noch im Berufsleben stehen, eine Beratung zu ermöglichen, bin ich zeitlich flexibel – so kann ein Treffen im Bedarfsfall auch am Abend stattfinden.

Ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeinde Wernberg

Um unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger noch besser unterstützen zu können, suche ich noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Interesse daran haben, etwas Sinnvolles für ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu tun. Wenn Sie ein paar Stunden Ihrer Freizeit erübrigen können und zum Beispiel mit Besuchsdiensten Freude in den Alltag älterer Menschen bringen wollen oder Fahrtendienste für alleinstehende Bürgerinnen und Bürger übernehmen können, dann melden Sie sich bitte bei mir. **ICH FREUE MICH GENAU AUF DICH/SIE! Jede Art von Mitarbeit ist eine große Hilfe und herzlich willkommen!** Im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit werden Sie kostenlos vom Land Kärnten haftpflicht- und unfallversichert und erhalten das amtliche Kilometergeld – 50 Cent pro Kilometer, für jede mitfahrende Person erhöht sich der Betrag um jeweils 15 Cent. Ihre ehrenamtliche Mitarbeit wird wertgeschätzt, es finden jährliche Ausflüge statt. Des Weiteren haben Sie die Gelegenheit, an interessanten Vorträgen teilzunehmen. Bei jenen, die bereits ehrenamtlich in der Pflegenahversorgung tätig sind, möchte ich mich ganz herzlich bedanken – **DANKE für Euren großartigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit!**

Wenn Sie dazu Fragen haben oder wenn ich Ihnen bezüglich anderer Themen im Bereich Pflege, Versorgung oder Soziales weiterhelfen kann, können Sie mich jederzeit kontaktieren. Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Herbst und bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihre Uta Kofler



Grenzenlose Kameradschaft

Im heurigen Sommer freute sich die Freiwillige Feuerwehr Wernberg über Besuch aus den Niederlanden. Ein befreundeter Floriani schaute im Rüsthaus vorbei und brachte ein Geschenk mit.

Der Niederländer Guido van Herten ist begeisterter Kärnten-Urlauber und Feuerwehrmann der Brandweer Belfeld. Schon vor einigen Jahren traf man sich im Rüsthaus Wernberg zum bilateralen Austausch. Nun weilte van Herten mit seiner Familie wiederum in unserem schönen Bundesland auf Urlaub – ein neuerlicher Besuch durfte da freilich nicht fehlen.

In anderen Ländern
Kommandant Gerhard Haas und der stellvertretende

Kommandant Martin Unterüberbacher unterhielten sich mit van Herten über das Feuerwehrwesen in den Niederlanden und in Österreich. Haas dazu: „Es ist sehr schön, solche Kameradschaften über die Grenzen hinaus zu pflegen. Neben dem persönlichen Kontakt sieht man dadurch, wie das freiwillige Feuerwehrwesen in anderen Ländern aufgebaut ist.“

Helme ausgetauscht
Guido van Herten kam nicht mit leeren Händen: Er brachte einen traditionellen niederländischen Feuerwehrhelm als Geschenk mit. Als Gegenleistung bekam er von der Feuerwehr Wernberg natürlich ebenfalls einen Helm geschenkt.



Martin Unterüberbacher, Guido van Herten und Gerhard Haas (von links) vor dem Wernberger Rüsthaus

Für Ihr perfektes Styling

ANDREA
FRISEURSTUDIO
Oleanderweg 14
9241 Wernberg
T 0 680 44 50 842
E friseurstudio.andrea@gmail.com
Termine nach tel. Vereinbarung



G&M STEUER(ehr)LICH

Unternehmens- und Steuerberatungs - GmbH

Mag. Birgit Gritschacher

Steuerberaterin / Geschäftsführerin

Bundesstraße 15
9241 Wernberg
E-Mail: b.gritschacher@steuerehrlich.at
Tel.: **+43 (0) 664 922 80 55**

www.steuerehrlich.at



Bringen Sie Ihre Abfälle zum Profi!

Schnell und einfach – für Private und Betriebe!
Lange Öffnungszeiten, bequeme Zufahrts- & Ablademöglichkeiten sowie freundliches Personal.



T: 04242 58 20 99 | villacher-saubermacher.at

Recyclingzentrum VILLACHER Saubermacher
Drauwinkelstraße 2 | 9500 Villach | Mo–Fr: 7:00–17:00 Uhr



Mit jedem Sprung bereit!

Erfolgreiche Schwimmkurse, spannende Einsätze und lustige Ausflüge – ein Rückblick auf die Sommersaison aus der Sicht der Einsatzstelle Wernberg der Österreichischen Wasserrettung.

Wir dürfen stolz unsere neuen Juniorretter, Helfer und Retter vorstellen. Neben Erster Hilfe wurden auch wichtige Rettungstechniken erlernt und praktisch angewendet. Denn: Im Ernstfall zählt jede Sekunde und dafür ist eine gute Vorbereitung unerlässlich. Gleichzeitig möchten wir alle Interessierten herzlich einladen, Teil unseres engagierten Teams zu werden. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die uns im kommenden Jahr tatkräftig im Bereitschaftsdienst im Freibad Wernberg unterstützen möchten.

Anfängerschwimmkurse

Auch heuer wagten wieder die Jüngsten im Freibad ihre ersten Schwimmzüge. Zwei Wochen lang standen Spiel, Spaß und vor allem Sicherheit im Wasser im Fokus. Neben dem Näherbringen grundlegender Schwimmtechniken wurde ebenso das Bewusstsein für Wasser- und Badesicherheit gestärkt. Wichtig ist es nun, dranzubleiben und die erlernten Techniken weiter zu festigen und auszubauen – denn



Sommer 2025: Gruppenfoto der Einsatzstelle Wernberg der Österreichischen Wasserrettung

sicheres Schwimmen erfordert regelmäßiges Üben.

Neptuntaufe

In diesem Jahr stattete uns der Meeresherr Neptun einen besonderen Besuch ab. Verhüllt von dichtem Nebel stieg er aus dem Wasser und begrüßte alle, die heuer stolz ihren Schwimmerschein erworben hatten, um sie in sein Reich aufzunehmen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Sponsoren und Gästen, die diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Unsere Glückwünsche gehen nochmals an alle Täuflinge!

Realistische Übungen

Das Trainieren für den Ernstfall ist unverzichtbar. Daher stellten wir in einer realitätsnahen Übung einen Ernstfall nach: Eine Mutter meldete verzweifelt ihren Sohn als vermisst. Nach einer raschen Lageeinschätzung rückten zwei Trupps zum zuletzt bekannten Aufenthaltsort aus. Gemeinsam wurde die Tiefwasserzone bei der Ölsperre gründlich abgesucht – mit Erfolg: Das „Opfer“ wurde gefunden und bereits auf dem Boot reanimiert, bevor die Weiterversorgung am Ufer stattfand.

Ein Appell

Solche Übungen sind wichtig, doch unsere Zeit wird oft auch für andere „Einsätze“ gebraucht. Immer wieder entdecken wir Gegenstände im Wasser, die dort nichts zu suchen haben: Mülltonnen, Bänke und mehr. Das ist gefährlich für Badegäste, schadet der Umwelt und kostet Zeit. Unser Freibad sollte ein Ort zum Wohlfühlen bleiben. Darum unsere Bitte: Helft mit, Strand und Wasser sauber zu halten – und nutzt eure Zeit am See sinnvoller, als Gegenstände zu versenken.



Die neuen Helfer und Retter der Wasserrettung Wernberg



Die Juniorretter im Freibad Wernberg



Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte im Namen der Gemeinde Wernberg auf der Bühne.

Jubiläum für einen guten Zweck gefeiert!

„Die jungen Wernberger“ feierten Mitte Juni in der Eventhalle „Camping Arneitz“ am Faaker See ihr 20-Jahr-Jubiläum.

Für beste Live-Unterhaltung beim Jubiläumsfest sorgten als Gratulanten auch das „Original Oberkrainer Sextett“, Udo Wenders, das Oberkrainer Quintett und die „Zenzbuam“. Den musikalischen Leckerbissen moderierte Mario Hermann.

Politik gratulierte

Bereits zum 10-Jahr-Jubiläum hatten „Die jungen Wernberger“ das Wappen der Gemeinde Wernberg verliehen bekommen. Zum 20-Jahr-Jubiläum stellten sich auch wieder Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindepolitik mit Gratulationen ein, allen voran Bürgermeisterin Doris Liposchek. Ebenso mit dabei waren: Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Gemeindevorstand Adam Müller, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und weitere Mitglieder des Gemeinderats.

Besonderer VIP-Gast

Ein Detail am Rande: Der einzige offizielle VIP-Gast an diesem besonderen Tag war Anton „Toni“ Weiss. Vor 20

Jahren musizierten die „Die jungen Wernberger“ bei seiner Feier zum 65. Geburtstags erstmals öffentlich zusammen, womit der Grundstein für die erfolgreiche Laufbahn der Band gelegt war.

Kärntner Kinderkrebshilfe

Die fünf Musiker der aktuellen Besetzung – Manuel Wiettschnig, Hansi Leitner, Johannes Auernig, Martin Ulbing und Igor Vrhnjak – führten ihr Jubiläumsfest, mit großer Unterstützung der Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Siebenbrunn-Riegersdorf, für einen guten Zweck durch: Der Reinerlös kam der Kärntner Kinderkrebshilfe zugute.



Manuel Wiettschnig mit seinem besonderen VIP-Gast Anton „Toni“ Weiss

9. Wernberger Kultur- & Kirchen-Wanderung

Bei der Ganztageswanderung am Samstag, 27. September 2025, besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder elf kulturelle Kirchen, Schlösser und Ruinen.

Am Samstag, 27. September 2025, besteht bereits traditionell die Möglichkeit, die Wanderschuhe zu schnüren und die Gemeinde Wernberg bei der 19. Wernberger Kultur- & Kirchen-Wanderung historisch, kulturell und spirituell zu erleben.

Bei jeder Witterung

Wernberg hat zahlreiche kulturelle Stätten mit historischen Hintergründen zu bieten, die zur Einkehr und näherem

Kennenlernen einladen. Bei der Ganztageswanderung werden elf kulturelle Kleinode (Kirchen, Schlösser und Ruinen) besucht. Ein Wandereinstieg bei den einzelnen Stationen ist zu den angeführten Zeiten möglich, ebenso ein frühzeitiger Ausstieg. Bei Bedarf steht ein Shuttlebus zum Ausgangspunkt zur Verfügung. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt!

Das Referat für Tourismus-seelsorge der Katholischen Kirche Kärnten und das Kulturreferat der Gemeinde Wernberg freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben die Gemeinde Wernberg historisch, kulturell und spirituell.

© Franz Kauder

DIE STATIONEN

- 6.45 Uhr:** Treffpunkt (vor dem Gemeindeamt)
 - 7.00 Uhr:** Kloster Wernberg
 - 7.45 Uhr:** Pfarrkirche Gottestal
 - 8.30 Uhr:** Filialkirche Föderlach
 - 10.15 Uhr:** Filialkirche Kantnig
 - 11.00 Uhr:** Pfarrkirche Sternberg
 - 11.45 bis 12.45 Uhr:** Burg Sternberg (Mittagsrast)
 - 13.45 Uhr:** Schloss Damtschach
 - 14.00 Uhr:** Pfarrkirche Damtschach
 - 14.30 Uhr:** Filialkirche Umberg
 - 15.30 Uhr:** Burgruine Eichelberg
 - 16.30 Uhr:** Filialkirche Ragain
 - 17.30 Uhr:** Rückkehr (Gemeindeamt)
- Leitung/Informationen:** Roland Stadler (0676/87 72 21 17)



Bürgermeister im Ruhestand Franz Zwölbar, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi und Kommandant Wilfried Waldhauser (von links)

Zum Feuerwehrfest in Damtschach „ausgerückt“!

Am Samstagabend sorgten „Die Jungen Wernberger“ mit Live-Musik für beste Partystimmung und am Sonntagvormittag umrahmten „Die Wendl Buam“ den gelungenen Frühschoppen musikalisch.

Zudem konnten die Besucherinnen und Besucher eine Schauübung der talentierten Jugendfeuerwehr bestaunen. Kurzum: Das Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Damtschach am ersten Juli-

Wochenende war wieder ein voller Erfolg!

Perfekte Durchführung
Auch Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindepolitik mischten sich an beiden Tagen unter die Gäste. Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte Kommandant Wilfried Waldhauser und der gesamten Kameradschaft zur perfekten Durchführung des zweitägigen Festes.

Bei den Imkern ist immer was los!

Am 15. Juni 2025 war es wieder so weit: Die Imker des Bienenzuchtvereins Wernberg trafen sich, um ihre Carnica-Königinnen zur Belegstelle Mühldorfer Ochsenalm zu bringen.

Zehn engagierte Carnica-Züchter brachen mit insgesamt 104 Königinnen zu diesem besonderen Ort auf, wo die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Begattung optimal waren. Am 29. Juni 2025 um 6.00 Uhr morgens holten sie ihre Königinnen wieder ab – ein spannender Moment für alle Beteiligten. Nach dem frühen Aufbruch gab es bei der Belegstelle ein deftiges Frühstück, bei dem lebhaft über die Zuchtarbeit und das Bienenjahr diskutiert wurde. Besonders erfreulich war die Nachricht eines Jungimkers, dessen Carnica-Königinnen einen eindrucksvollen 100-prozentigen Begattungserfolg verzeichnen konnten. Diese Nachricht sorgte für gute Stimmung und Motivation unter allen Züchtern.

Sehr gute Ernte

Der Honigertrag in Wernberg fiel in diesem Jahr ebenfalls positiv aus. Alle Wanderimker, die mit ihren Völkern in die umliegenden Berge gewandert waren, konnten eine sehr

gute Ernte einfahren. Der produzierte Honig zeichnet sich durch seine besondere Qualität aus – dunkel und bernsteinfarben, mit einem geringen Wassergehalt.

Gesellige Grillerei

Um die Erfolge gebührend zu feiern, lud der Verein alle Imker nach UMBERG ein. Bei der Familie Tranacher stand ein geselliger Grillnachmittag auf dem Programm. Bei gegrilltem Fleisch und Gemüse, kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen ließen es sich die Vereinsmitglieder gut gehen. Es wurde viel geplaudert und Erfahrungen des Jahres ausgetauscht. Die Atmosphäre war geprägt von freundschaftlicher Verbundenheit. Ein Höhepunkt des Nachmittags war die Tombola, die zusätzlichen Spaß und Spannung brachte.

Mit Leidenschaft

Der besondere Dank galt dem Ehepaar Ines und Harald Tranacher, das den Bienenzuchtverein so herzlich bei sich aufgenommen hatte. So zeigt sich einmal mehr: Bei den Imkern ist immer etwas los! Gemeinschaft, Naturverbundenheit und Leidenschaft für die Carnica-Zucht stehen im Mittelpunkt und sorgen für unvergessliche Momente.



Grillnachmittag: Der Bienenzuchtverein Wernberg war bei der Familie Tranacher zu Gast.



Gruppenfoto nach einer der gelungenen Vorstellungen mit Bürgermeisterin Doris Liposchek (Mitte)

Herr Doktor brachte das Publikum zum Lachen

„Bühne frei“ hieß es heuer wieder beim Sommertheater in der Volksschule Damtschach. Alle Vorstellungen der Theatergruppe Wernberg waren ausverkauft.

Fünf ausverkaufte Vorstellungen und ein rundum begeistertes Publikum – die Theatergruppe Wernberg brachte im August im Turnsaal der Volksschule Damtschach zum zweiten Mal erfolgreich ihr Sommertheater auf die Bühne. „Das zeigt, dass wir mit der Auswahl des Stücks wieder den Geschmack unseres Publikums getroffen haben“, sagt Obmann Daniel De Monte. Er durfte bei den Vorstellungen des Theaterstücks „Waidmannsheil, Herr

Doktor“, eine ländliche Komödie in drei Akten, auch Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindepolitik begrüßen, allen voran Bürgermeisterin Doris Liposchek.

80-Jahr-Jubiläum

„Wir Akteure haben auf der Bühne unser Bestes gegeben. Die weiteren Mitglieder der Theatergruppe haben für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen gesorgt – an der Kasse, bei der Platzzuweisung und bei der Bewirtung unserer Gäste in den Pausen“, fasst De Monte zufrieden zusammen. Das wird auch nächstes Jahr der Fall sein, wenn die Theatergruppe ihr 80-Jahr-Jubiläum feiert. Und es wieder heißt: „Bühne frei! Die Theatergruppe Wernberg präsentiert ...“

Volleyball-Landesmeister in Wernberg gekürt

Das Freibad Wernberg war Anfang Juli Schauplatz des Volleyball-Landesentscheids der Landjugend Kärnten. Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte den Gewinnern.

Anfang Juli wurde im Freibad Wernberg gebaggert und geprügelt – hier fand der Volleyball-Landesentscheid der Landjugend Kärnten statt. Der Sieg ging an das Team der Landjugend Kamp. Auf Platz zwei folgte jenes der Landjugend Preitenegg, auf Platz drei jenes aus Steuerberg.

Perfekte Organisation

Als Gastgeberin gratulierte den Sieger-Teams Bürgermeisterin Doris Liposchek ebenso wie Gemeindevorstand Markus di Bernardo und Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Roman Linder. Bürgermeisterin Liposchek beglückwünschte auch die Vertreterinnen und Vertreter der Landjugend-Bezirksorganisation Villach, die in der Organisation für eine reibungslose Austragung des Turniers sorgten.



Bürgermeisterin Doris Liposchek, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Roman Linder (hinten, von rechts) bei der Siegerehrung



**Bundesstraße 3
9241 Wernberg
im Ortszentrum**
direkt am Tankstellengelände

0699 17 27 27 50

WIR BESORGEN IHNEN IHR WUNSCHFAHRZEUG!

Gepüfte Gebrauchtwagen aus Erstbesitz & Leasingrückläufer!

Alle Infos und Autos:

www.draulandauto.at



Christian Jakobitsch
Bezirksdirektor
M +43 676 8259 5010
christian.jakobitsch@generali.com
generali.at/christian.jakobitsch

Manuel Jakobitsch
M +43 676 8259 5730
manuel.jakobitsch@generali.com

UNS GEHT'S UM SIE

Aus der Pfarre Gottestal



Für Martina Wiltschnig (rechts) ist die Vermeidung von Plastik ein Herzensanliegen. © Veronika Partoloth

Plastikfreie Kosmetik

Bei einem Workshop im Pfarrhof in Gottestal wurde eifrig gewogen, gerührt und gemixt. Unter der Anleitung von Martina Wiltschnig

entstanden so Zahncremen, Deos und Hautcremen. Die Teilnehmer waren erstaunt, wie einfach diese herzustellen sind.



Die Monstranz wurde bei der Prozession durch den Ort getragen. © Veronika Partoloth

Gottestaler Kirchtag

Der Festgottesdienst beim Gottestaler Kirchtag wurde vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. Pfarrer Marijan Marjanović, Pater Bruno Kempf und die Ministranten zogen anschließend mit den Gläubigen in einer Prozession durch den Ort. Dies ist ein sichtbares Zeichen eines

lebendigen Glaubens, denn es wurden die einzelnen Stationen von den Dorfbewohnern festlich geschmückt und der Segen in alle vier Himmelsrichtungen erteilt. Bei Kaffee und Kuchen und einer köstlichen Kirchtagssuppe konnte der Tag gemütlich ausklingen. Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer!



Mit dem Segen Gottes wünschen wir allen eine unfallfreie Fahrt! © Veronika Partoloth

Allzeit gute Fahrt!

Mit den Worten „Heiliger Christophorus, bitte für uns und beschütze uns allezeit“ segnete Pfarrer Alois

Krawanja in Gottestal und in Föderlach die Autos der Gottesdienstbesucher.



Eine Million junger Menschen beim Weltjugendtreffen 2025 in Rom © Julia Grangl

Weltjugendtreffen in Rom

Für Julia Grangl ein unvergessliches Erlebnis – das Weltjugendtreffen in Rom! Sie war mit der Katholischen Jugend Kärnten mittendrin im Geschehen. Sie ließ sich von der Begeisterung der Gemeinschaft und der vielen

jungen Menschen anstecken und freut sich bereits auf das Treffen 2027, welches in Seoul in Südkorea stattfinden wird. Sie will auch andere junge Menschen ermutigen, Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu werden.



Michael Kopp kommt nach Föderlach. © KK

Wiedersehen mit

Michael Kopp

Am Sonntag, 9. November 2025, kommt Seelsorger Michael Kopp um 15.00 Uhr ins Gemeinschaftshaus nach Föderlach. Es gibt ein Wiedersehen bei Kaffee und

Kuchen und anschließend sein neues Programm „Sand im Getriebe“. Kartenverkauf bei Veronika Partoloth, Barbara Lexer-Masaniger und Vroni Kramer.



Obmann Markus di Bernardo (Dritter von links) und sein Team freuten sich über einen Rekordbesuch.



Ein Besucherrekord beim Frühschoppen

Ende Juli fand bei Kaiserwetter der Frühschoppen mit traditionellem Stelzenessen des Wernberger Kameradschaftsbundes auf dem Festplatz der Gemeinde Wernberg statt.

Bei einem Besucherrekord mit rund 200 Gästen wurde bei Live-Musik und bester Verpflegung gemeinsam gelacht, getanzt und gefeiert. Auch einige Kameraden des Ortsverbandes Pörtlach am Wörthersee unter Obmann Christian Rauter erwiesen dem Wernberger Kameradschaftsbund die Ehre. Zum Schluss hieß es dann tatsächlich: Essen aus, Bier aus, Spritzer aus, Limo aus – alles ausverkauft! „Wir waren positiv überwältigt von diesem Ansturm und sind unendlich dankbar für dieses tolle Fest. Ein herzliches Danke ergeht an alle Besucher, Helfer und Sponsoren“, freut sich Obmann Markus di Bernardo. Als Ehrengäste waren unter anderem Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Gemeinderat Christian Müllner sowie Landespräsident Wilhelm Fritz mit dabei.

Der Herbstausflug

Der heurige Herbstausflug führt den Wernberger Kameradschaftsbund über das benachbarte Kanaltal und Friaul in die diesjährige Europäische Kulturhauptstadt Görz. Bei der Anreise im modernen Reisebus von Bacher Reisen wird in der „Bar & Trattoria da Mima“ in Colloredo di Monte Albano Halt gemacht, hier erhält jeder Teilnehmer

eine original friulanische Jause.

Hauptziel Görz

Danach geht es weiter zum Hauptziel: Die altösterreichische Stadt Görz, die in Italien (Gorizia) an der Grenze zu Slowenien (Nova Gorica) gelegen ist. Hier steht die Zeit für Besichtigungen, Einkäufe und dergleichen zur freien Verfügung. Bei der Rückreise wird zum Abendessen in den friulanischen Weinbergen im „Agriturismo I Comelli“ in Nimis Station gemacht, wo auch wieder musikalisch für Stimmung gesorgt wird. Anschließend wird auf direktem Weg und ganz entspannt die Heimreise angetreten.

HERBSTAUSFLUG

Samstag, 4. Oktober 2025

8.30 Uhr: Treffpunkt & Boarding auf dem Parkplatz beim Gemeindeamt

9.00 Uhr: pünktliche Abfahrt mit dem Reisebus

22.00 Uhr: Rückkehr am Parkplatz beim Gemeindeamt

Fahrtkostenbeitrag

inklusive Jause und Abendessen: 75 Euro für ÖKB-Mitglieder, 85 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldungen: 0664/37 21 576 (Obmann-Stellvertreterin Elisabeth Landshut)

Anmeldefrist: Montag, 29. September 2025

Alle Teilnehmer sind verpflichtet, einen Reisepass oder Personalausweis mitzuführen.

In der Mostschenke zu Abend gegessen

Anstatt, wie üblich, in der Senioren-Wohnanlage Wernberg zu Abend zu essen, unternahmen die Bewohnerinnen und Bewohner einen kulinarischen Ausflug in die Zauchner Mostschenke.

Dort hat ihnen nicht nur die Jause geschmeckt. „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben den Abend in vollen Zügen genossen und in der Mostschenke auch einige Bekannte getroffen“, freut sich Kerstin Unterwiesinger von der Senioren-Wohnanlage Wernberg.



Die Seniorinnen und Senioren unternahmen einen kulinarischen Abendausflug nach Zauchen.

Werben in der Gemeindezeitung

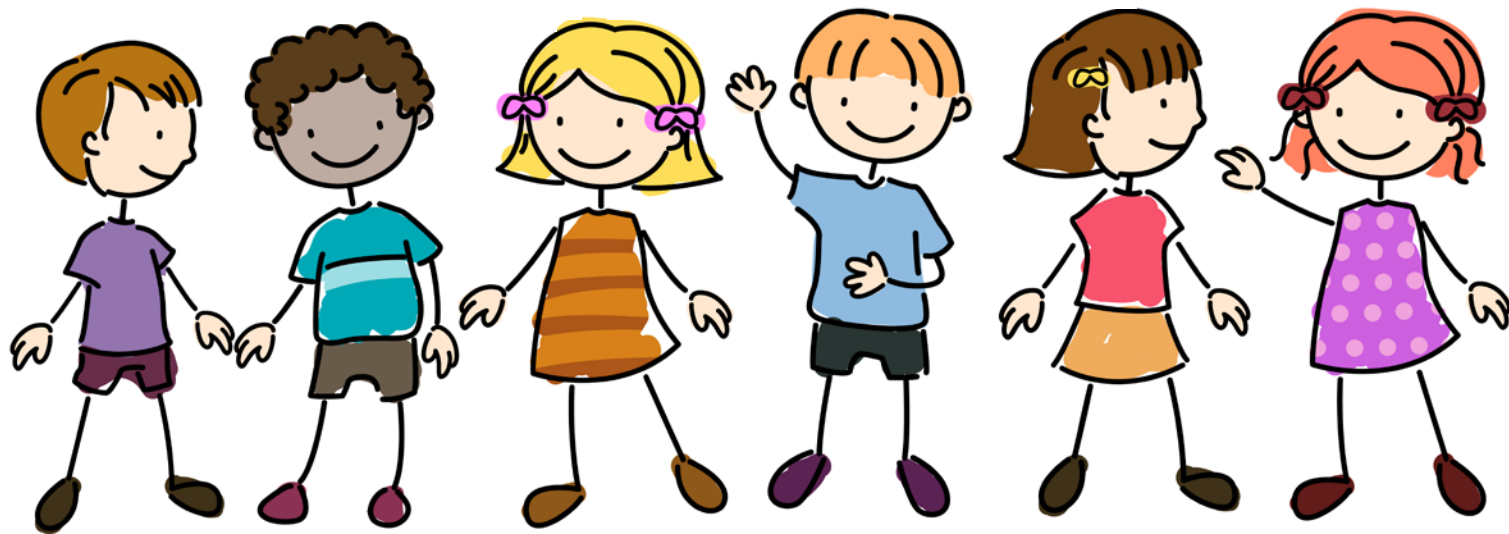
effizient und kostengünstig

Als betreuende Agentur beraten wir Sie gerne
Henriette Gregori, Tel.: 0664 111 8257



**HEINZ HUFNAGEL
WERBEAGENTUR**

AGENTUR@HEINZHUFNAGEL.AT
WWW.HEINZHUFNAGEL.AT



Kindergartensplitter

Kindertagesstätte Wernberg



Motopädagogik: Im Rahmen des Projekts „Gesunde Kinderbetreuung“ fanden im vergangenen KITA-Jahr Motopädagogik-Einheiten statt. Ein Highlight war jene zum Thema Feuerwehr: Die Kinder fuhren mit dem „Feuerwehrauto“ (am Bild) durch die KITA.



Gartenzeit: Neben dem Matschen und Gatschen in der Sandkiste lässt es sich in unserem Garten auch sehr gemütlich jausnen. Das gemeinsame Jausnen im Freien stärkt das soziale Miteinander, die Selbstständigkeit und auch die Achtsamkeit in der Natur.



Besuch von der Polizei: Die „Bienenkinder“ durften sich alles ganz genau anschauen und waren begeistert. Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Väter, die diesen spannenden Tag ermöglicht haben!



Sommer in der KITA: Die Sonne scheint, wir spielen viel, der Garten wird zum Abenteuer-Ziel. Wir lachen, matschen, tanzen bunt – der KITA-Sommer ist kunterbunt!

Kindergartensplitter

Kindergarten Goritschach



Wurzeltheater: Der Kindergarten Damschach war im Kindergarten Goritschach zu Besuch. Gemeinsam erlebten wir das spannende „Wurzeltheater“ draußen im Garten.



Abkühlung: Eines unserer „Pritscheln-Angebote“ – die Kinder genossen das Wassererlebnis in vollen Zügen.



Ausflug: Zum Kindergartenabschluss gehört ein Ausflug einfach dazu! Voller Freude machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Velden und verbrachten dort den Vormittag beim Spielplatz. Wir veranstalteten ein kleines Picknick und schleckten zum Ausklang noch ein Eis.



Tatü-Tata, die Wernberger Feuerwehr ist da! Diese stattete uns mit ihrem Löschfahrzeug einen Besuch ab. Die Kinder durften das Fahrzeug genaustens ansehen, von innen und außen. Das Highlight war natürlich das Ausprobieren von dem Löschstrahl.

Schmiede- und Metallbautechnik

JOHANN RAMUSCH

9241 Förderlach, Dorfplatzstr. 1

seit 1956 Tel. & Fax. (04252) 2863 / e-mail: metallbautechnik-ramusch@gmx.at

Kindergartensplitter

Kindergarten Damtschach



Gatschen und Matschen: Bei den heißen Temperaturen im Juni hieß es im Kindergarten: „Wasser marsch!“ Wir kühlten uns auch beim Matschen und Gatschen in der Sandkiste ab.



Familienfest: Die Kinder und das Team des Kindergartens Damtschach luden zu einem Familienfest des Herzens ein und präsentierten ihre Herzensmomente des vergangenen Kindergartenjahres.



Pferdehofbesuche: Zum Abschluss des Kindergartenjahres wanderte im Zuge der Elternkooperation jede Gruppe zu den Pferdehöfen von Katharina und Majvi. Nach einer gemeinsamen Jause tauchten die Kinder in die Welt der Pferde und anderer Kleintiere ein.



Radausflug: Gemeinsam mit den Kindern aus dem Kindergarten Goritschach ging es zum Fahrradtraining des ÖAMTC. Unter dem Motto „Fahrradchampion und gesunde Jause“ verbrachten wir einen spannenden, lehrreichen Vormittag im ÖAMTC-Ausbildungszentrum.



Ihr Spezialist
SCHLESE GmbH
BOHREN+SCHNEIDEN

Alfred Schlese
Roseggerstraße 28
9241 Wernberg

Tel. Nr: 0 676/840 888 602

e-mail: office@schlese.at www.schlese.at

BETONSCHNEIDEN • KERNSCHNEIDEN • ABRUCH • ENTSORGEN • ERDBAU



Alice Pinteritsch strahlte mit ihrer Goldmedaille um die Wette.

Kärntner Meisterin mit erst zehn Jahren

Alice Pinteritsch vom RV Reitstall Pinteritsch kürte sich heuer zur Jugend-Landesmeisterin in der Dressur.

Großer Erfolg für Alice Pinteritsch vom Reitverein Reitstall Pinteritsch: Die 10-Jährige konnte auf der Reitsportanlage Stückler in St. Margarethen im Lavanttal mit ihrem Connemara-Pony „Let's Hop“ in der Jugendklasse zwischen den Großpferden den Landesmeistertitel in der Dressur erobern. Nach dem ersten Teilbewerb lag sie mit einer Wertnote von 7,8 noch an zweiter Stelle. Beim zweiten Teilbewerb bewies sie Nervenstärke und setzte sich mit einer Wertnote von erneut 7,8 an die Spitze.

Bundesländer-Meisterschaft

Am 12. April dieses Jahres erlangte Alice bei den Reitprüfungen im Reitstall Pinteritsch die Lizenz R1, was ihr ab diesem Zeitpunkt ermöglicht, bei höheren Wettbewerben in Dressur und Springen zu starten. Der 12. April war zugleich ihr Geburtstag und somit der erste mögliche Tag, die Lizenz zu

„erreiten“. Mitte Juli sicherte sie sich bei einem Sichtungsbewerb in St. Margarethen im Lavanttal einen Platz im Pony-Jugendteam und vertrat somit die Kärntner Farben bei der Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft, die am letzten August-Wochenende auf der Reitsportanlage Stückler stattfand. Dort erreichte das Kärntner Team den vierten Platz.

Weitere Talente

Neben den etablierten Reiterinnen gingen in den vergangenen Monaten auch weitere Nachwuchshoffnungen des RV Reitstall Pinteritsch bei Turnieren an den Start. So absolvierte zum Beispiel Elena Sophia Maria Widmann-Kofler im April die Dressur-Lizenz und erreichte mit dem Schulpferd „Silver Star“ (Santos) bereits beachtliche Ergebnisse. Zudem nehmen auch vier weitere Reiterinnen am Online-Reitschulcup des Landesfachverbandes für Pferdesport, ein Bewerb mit Videoaufnahmen, in Kärnten teil.

Sommerfest ein voller Erfolg

Der Gemeindevorplatz in Wernberg verwandelte sich Ende August in einen stimmungsvollen Festplatz, als der Pensionistenverband Wernberg zu seinem dritten Sommerfest lud.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Gäste genossen köstliche Grillspezialitäten, begleitet von kühlen Getränken und hausgemachten Kuchen und Torten. Gregor

Mikosch, der Vorsitzende des Pensionistenverbands Wernberg, durfte unter den Besucherinnen und Besuchern unter anderem auch Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und die Pensionistenverband-Bezirksvorsitzende Christine Sitter begrüßen. Für die gelungene musikalische Unterhaltung sorgten Manfred Kien und Erwin Kotouc.



Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Gemeinderat Bruno Roland Peters, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Pensionistenverband-Vorsitzender Gregor Mikosch und Gemeindevorstand Markus di Bernardo (von links)



**Dachstühle • Kaltdach • Innenausbau
Carports • Aussenverschalung
Überdachung • Pavillions • Stegbau
Sanierungen • Versicherungsschäden**

ZIMMEREI KOPEINIG

9241 WERNBERG, LANDESSTRASSE 2

TEL.: +43 (0) 650 / 95 18 760

E-MAIL: OFFICE@ZIMMEREI-KOPEINIG.AT

Manfred Dreissinger mit Bildern, die berühren

„Der Mensch braucht Kunst – und die Kunst braucht Menschen!“ Unter diesem Titel stellt Künstler Manfred Dreissinger, der seine Wurzeln in Wernberg hat, seine Werke von Anfang Oktober bis Ende Dezember in der Galerie Wernberg aus.

Geboren in Villach, verbrachte Manfred Dreissinger 15 wundervolle, wilde und freie Kindheitsjahre in Wernberg. Zur Beschreibung seiner Kindheit wählt er folgende Worte: „Aufgewachsen ohne Fernsehen und Spielzeuge, pure kreative Entdeckungsfreude, inmitten der Wunder dieser Schöpfung, voller Farben und Schwingungen, die als Basis magischer Instinkte in die Vibrationen kreativen Schöpfergeistes einfließen.“

Ein Autodidakt
Dreissingers kreative Potentiale

waren bereits in diesen jungen Jahren die treibende Kraft, später durch das Studium Massenkommunikation, seine Bilder in Resonanz mit dem Betrachter zu teilen. Was autodidaktisch begann, führte bald zu Anerkennung einiger der großen internationalen Lehrmeister der Künste.

Ein Kosmopolit
Der Maler und Autor ist wohl die Definition eines Kosmopoliten. In zwei Jahrzehnten legte er in Flugmeilen dreizehnmal die Distanz zwischen Erde und Mond zurück. Von New York über Hongkong, München, Dubai, Manila, Sansibar und Paris – als Studien- und Arbeitsnomade lebte er in einigen der kreativsten Städte der Welt, in die er eintauchte und jene Inspirationen aufnahm, die seinen tief berührenden und seine außergewöhnlich starke „Free Flow“-Passion

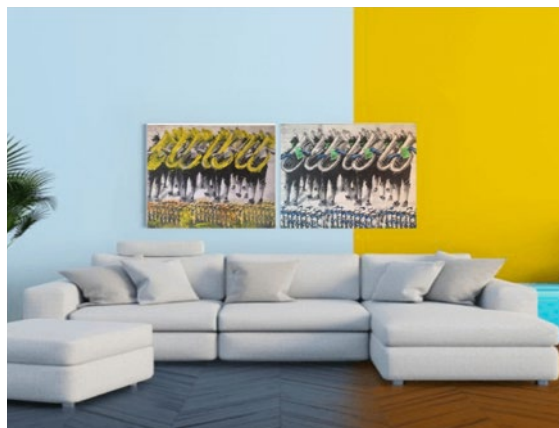
dabei beeinflussten, die interessantesten Themen unseres Lebens in vielfältigen Facetten zu kommunizieren. Eine Welt, zwar nicht sichtbar hinter logischer Existenz, die aber in Frequenzen der Farb- und Lichtkompositionen als reales Erlebnis wieder mit dem Betrachter räsoniert.

Ein Visionär
Dreissinger ist bekannt für Auftragsarbeiten zur Raumgestaltung und Drucke in verschiedenen Größen und auf unterschiedlichsten Materialien, auch als LED-Hintergrund beleuchtet. Zudem befasst er sich künftig mit völlig neuem Kommunikations-Design, das „auf den unglaublichen Potentialen von Künstlicher Intelligenz“ basiert. „Meine größte Freude ist es, meine Werke mit Mitmenschen meiner Heimat zu teilen“, freut sich Dreissinger auf die Ausstellung in

Wernberg. Denn: Der Mensch braucht Kunst – und die Kunst braucht Menschen!



MIDISSAGE
Mittwoch, 29. Oktober 2025, 17.00 Uhr
Galerie Wernberg
(Gemeindeamt)



Galerie Wernberg Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

KONTAKT:

Gemeindeamt Wernberg, Telefon: 04252/3000



Bürgermeisterin Doris Liposchek (rechts) und Künstlerin Isolde Matweber bei der Eröffnung der Ausstellung © Walter Polesnik

Perspektiven ins Bild gerückt

Gesellschaftskritisch und emotional sind die Kunstwerke von Isolde Matweber. Ihre Ausstellung in der Galerie Wernberg wurde Mitte August mit einer Vernissage offiziell eröffnet.

Noch bis Ende September ist die Ausstellung „Perspektiven ins Bild gerückt“ der Villacher Künstlerin Isolde Matweber in der Galerie Wernberg im Gemeindeamt zu besichtigen. Offiziell eröffnet wurde die Ausstellung mit einer Vernissage Mitte August, bei der Bürgermeisterin Doris Liposchek zahlreiche Kunstinteressierte begrüßen durfte. Künstlerin Matweber freute sich besonders über den Besuch von Künstlerin und Kunstvermittlerin

Johanna Sadounig, die nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Liposchek eine Laudatio auf Matweber hielt.

Malerisch und grafisch
Bedingt durch ihren beruflichen Hintergrund als Psychologin ist Matweber in ihrem bildnerischen Schaffen stets auf der Suche nach künstlerischen – konkret malerischen und grafischen – Möglichkeiten, um ihrem gesellschaftskritischen Ansinnen und ihren Emotionen Ausdruck zu verleihen. In ihren Bildern werden Geschichten wahrnehmbar, die berühren, nachdenklich stimmen und die in manchen Fällen hintergründig humoristische Tendenzen zeigen.



Die Vernissage im Gemeindeamt war gut besucht.

© Walter Polesnik



Wernberger Storchlandebahn

*Wenn aus Liebe Leben wird,
hat das Glück einen Namen!*

Liebe Eltern!

Wir geben Ihnen gerne die Möglichkeit, Ihren Nachwuchs in unserer vierteljährlich erscheinenden Gemeindezeitung vorzustellen. Bitte senden Sie uns ein Foto in guter Qualität und einen kurzen Text (Name des Kinds, Größe, Gewicht, Geburtsort, Namen der Eltern ...) mit dem Betreff „Babyfoto Gemeindezeitung“ per E-Mail (nina.warmuth@ktn.gde.at).

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

MALIA PUTZ-KIENLEITNER



Nach langem Warten kam am 22. Juni 2025 endlich unsere Tochter **Malia** zur Welt! Mit 54 Zentimetern und 4.270 Gramm war sie gleich „voll da“ und begrüßte ihren stolzen Bruder Finn, der sich seitdem liebevoll um seine kleine Schwester kümmert.

Die Eltern Nicole und Martin Putz-Kienleitner



Bei uns ist Ihr Auto in besten Händen

...und das seit über 50 Jahren

- Spenglerei | Lackiererei | Leihwagen
- Klimaanlage Service
- Windschutzscheiben Reparaturservice
- Reparatur von Hagelschäden
- Oldtimer-Restoration
- computergesteuerte 4-Rad-Achsvermessung
- Direktverrechnung mit allen Versicherungen

Tel.: 0 42 52 / 21 56 Fax: 21 56 Dw 40

Email: karosserie.hassler@aon.at

www.karosserie-hassler.at

Mobil: 0 664 / 53 65 374 oder 0 664 / 33 86 411





FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 4. Oktober 2025, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE

SIRENENPROBE



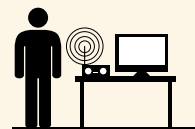
WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



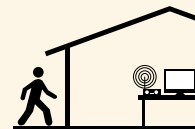
ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitale Warnsystem **AT-Alert** bundesweit ausgesendet.

Nähere Informationen finden Sie unter www.at-alert.at

Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/wernberg

Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057
4. Oktober 2025, 12:00-13:00 Uhr

Musik, Tanz und Naturerleben

Der Verein „Bewegt.Bewusst.Verbunden“ verführt im Sommer Groß und Klein zu Musik, Tanz und Naturerleben – und tut dies auch im Herbst.

Gemeinsam mit der Pfarre Gottestal lud der Verein „Bewegt.Bewusst.Verbunden“ im Frühsommer zweimal zu Tänzen aus verschiedenen Kulturen für Groß und Klein. In Kooperation mit der Sommerbetreuung in der Volksschule

Spiel-Musik-Tanz-Gruppen
Diese starten ab 15. September 2025 im Pfarrhof Gottestal montags regelmäßig.
16.30 Uhr: für 3- bis 5-Jährige (gerne mit Eltern/Bezugsperson)
17.30 Uhr: für 6- bis 11-Jährige
19.00 Uhr: für Erwachsene ungezwungenes Musizieren und Tanzen ohne Vorkenntnisse
Schnupperstunden für am 22. und 29. September 2025, so lange Plätze frei sind.



Mit der Pfarre Gottestal: gemeinschaftliches Tanzen für Jung und Alt



Sommerbetreuung in Goritschach: Die Kinder verbrachten einen Tag im Wald.

Goritschach gab es auch einen Tag zum Erleben des Waldes mit Musik, einen Tag zum Thema „Anatomie erleben“ und einmal „Bewegung und Rock groove auf Trommeln“. Wer neugierig geworden ist, hat im Herbst gleich mehrere Gelegenheiten mitzumachen.

Tanzfest

Im Herbst lädt der Verein gemeinsam mit der Pfarre Gottestal wieder zu gemeinschaftlichen Tänzen aus verschiedenen Kulturen für Jung und Alt auf der Pfarrhofwiese in Gottestal.

5. Oktober 2025: Erntedank-Messe und danach gemeinschaftliches Tanzen um 9.30 Uhr

Musizieren

Musizieren auf der Gitarre und Entwicklungsförderung für Kinder von drei bis zehn Jahren: In diesem besonderen Forschungsprojekt werden Kinder mit freudvollen Aktivitäten aus Spiel, Musik, Tanz, Malen in der Entfaltung ihrer individuellen Fähigkeiten und Interessen begleitet. Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Förderung von Kreativität, Aufmerksamkeit, Konzentration, Seh- und Hörverarbeitung, sozialer und emotionaler Kompetenz sind die Basis. Zugänge werden in Zusammenarbeit mit dem deutschen Verein „lernen.bewegt.entwickeln“ weiterentwickelt.

Zaubergarten

Der Verein sucht Interessier-

te, die Ideen zum Vorhaben „Naturschutz und Entwicklung Zaubergarten“ einbringen und mit dem Verein ein konkretes Grundstück in Goritschach zur gemeinsamen Nutzung in einen Zaubergarten verwandeln. Er soll die Artenvielfalt fördern und der Verbindung mit der Natur, der Freude und Erholung dienen. Im Herbst steht konkret der Bau eines Weidentipis an. Zudem sollen ein Amphibienteich, Wege und weitere Ideen verwirklicht werden.

KONTAKT

Informationen zur Mitgestaltung, über Kurse und Aktivitäten sind gerne erhältlich.

Vereinstelefon: 04252/24 859

E-Mail: bewegt.bewusst.verbunden@gmail.com

Mobil: 0650/734 00 99
(Vereinspräsidentin Astrid Tauber)

Lauftreff „Club 261“ – laufend mutig in den Herbst!

Der Frauenlaufftreff, geleitet von erfahrenen Lauftreffbetreuerinnen, bei dem das Müssen zu Hause bleibt, Spaß und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen!

Termin: jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr (bei jedem Wetter)

Treffpunkt: Parkplatz Freibad Wernberg

Alle Wernbergerinnen sind herzlich willkommen – egal ob Laufsteigerinnen oder erfahrene Läuferinnen. Die Teilnahme ist für Wernbergerinnen kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Edith Zuschmann

Telefon: 0699/19 03 24 29

E-Mail: club261klagenfurt@gmail.com



Bei der Übergabe der Geschenke: Vizebürgermeister Christian Mitterböck, SV-Wernberg-Obmann Manuel Blüm, ÖFB-Teamchef Ralf Rangnick, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Gemeinderat Christian Müllner, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi und Gemeinderat Harald Prisnig (von links)

SV Wernberg ist offiziell ein Superklub!

Seit dem Besuch von ÖFB-Teamchef Ralf Rangnick darf sich der SV Wernberg offiziell Superklub nennen.

Im Juli führte der Verein zudem erstmals ein Sommercamp durch.



Superklub-Auszeichnung: Vereinslegende Georg Partoloth (links) und ÖFB-Teamchef Ralf Rangnick

Groß war der Andrang, als Mitte Juni Ralf Rangnick, Teamchef der Österreichischen Nationalmannschaft, beim SV Cleverdruck Wernberg zu Gast war. Mit seinem ÖFB-Trainerstab führte er eine Trainingseinheit mit rund 30 U13-Spielern aus den Kärntner Landesverbandsausbildungszentren und dem Verein durch. Der SV Wernberg um Obmann Manuel Blüm stellte anlässlich des hohen Besuchs auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf die Beine. Vor dem Schautraining wurde der SV Wernberg von Vertretern des Österreichischen Fußballbundes (ÖFB) zudem als „Superklub“ ausgezeichnet.

Geschenke für Teamchef
Bürgermeisterin Doris Liposchek überreichte Teamchef Rangnick im Namen der Gemeinde Wernberg nach dem Training als Erinnerungsgeschenke edle Tropfen aus dem Weingut Sternberg und eine Gemeindechronik. Bei der Übergabe waren dabei: Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Gemeindevor-

stand Markus di Bernardo sowie die Gemeinderäte Christian Müllner und Harald Prisnig. Unter den Gästen wurden ebenso gesehen: Gemeindevorstand Adam Müller, der Präsident des Kärntner Fußballverbandes Martin Mutz und der Sportdirektor des Kärntner Fußballverbandes Wolfgang Robatsch.

Erstes Sommercamp
Nach dem Saisonabschluss ging es mit dem traditionellen Dorfturnier weiter, das mit 26 Mannschaften wieder sehr gut besetzt war. In der ersten Juli-Woche fand zum ersten Mal ein Sommercamp mit 68 Kindern, zum Großteil aus Wernberg, statt. Die Mädchen und Buben waren mit viel Eifer dabei und nutzten neben dem Fußballtraining auch die zahlreichen anderen Sport- und Spielmöglichkeiten wie Basketball, Tischtennis, Cornhole, Volleyball, Geschwindigkeitsmessung und vieles mehr. Ein großer Dank gilt allen Sponsoren, Trainern und der Kantinencrew, die zu diesem gelungenen Camp beigetragen haben.



Neuer Frauentrainer

Das Dankeschön des SV Wernberg ergeht auch an Herbert Orter, der seinen Posten als Trainer der Frauen-Kampf-

mannschaft nach zehn Jahren und nach Erringen des Titels im Unteren Playoff der Kärntner Liga zurückgelegt hat. Als sein Nachfolger übernahm Rudi

Omann die sehr junge Frauen-Kampfmannschaft.

In der ersten Juli-Woche fand zum ersten Mal ein Sommercamp mit 68 Kindern, zum Großteil aus Wernberg, statt.

OKTOBERFEST

Am Samstag, 4. Oktober 2025, veranstaltet der SV Wernberg sein traditionelles Oktoberfest. Nach dem Heimspiel in der 1. Klasse Mitte gegen ASKÖ Schiefeling (Beginn: 14.00 Uhr) erfolgt gegen 16.15 Uhr der Bieranstich.



Die Nachwuchsabteilung des SV Wernberg

ROBERT LENK

RAUCHFANKEHRERMEISTERBETRIEB

- Feuerstättenreinigung
- Abgasmessungen
- Kernbohrungen
- Kamerainspektion
- Kaminsanierung
- Kaminbau

Tel. 0699-196802 23
rauchfangekehrer@lenk.at
www.lenk.at

Kosmetik

FACHINSTITUT CARMEN STRAUSS

Schönheit & Entspannung

Hochwertige, individuelle Kosmetikbehandlungen für schöne und gesunde Haut.

Rolling Brows - Augenbrauen Puderschattierung

Tel.: 0681 81812708 | www.kosmetik-strauss.com
Moorweg 18 | 9241 Wernberg - Lichtpold

Gesund mit dem ARBÖ Wernberg

Dem ARBÖ Wernberg ist nicht nur die Sicherheit der Benützerinnen und Benützer von Straßen und Wegen ein besonderes Anliegen, sondern auch ein gesunder Körper.

Hier ließ sich der Club bereits vor Jahren etwas Besonderes einfallen. In der Volksschule Damschach wurde das sogenannte „Frauenturnen“ etabliert. Als mittlerweile langjähriger Turnleiter und Vorturner konnte Walter Bergner gewonnen werden. Seit 30 Jahren vermittelt er den Teilnehmerinnen mit seiner stets fröhlichen Art die Wichtigkeit der Bewegung. Für seinen Beitrag zur körperlichen Ertüchtigung und anlässlich dieses Jubiläums wurde er vom ARBÖ Wernberg geehrt.



Seit 30 Jahren Turnleiter und Vorturner: Walter Bergner

FRAUENTURNEN

Veranstalter: ARBÖ Wernberg
Tag: jeden Donnerstag ab 2. Oktober 2025
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Volksschule Damschach
Anmeldungen: 0664/73 77 10 76 (Obmann Johann Rabitsch)

Freie Matten im Yogakurs für Späteinsteiger

Der Sommer geht, der Herbst beginnt – eine Zeit des Loslassens und Neubeginns. Starte mit uns in den neuen Yogakurs: mehr Ruhe, Kraft, Beweglichkeit und Balance.

WAS ERWARTET DICH?

- Ein besonderer Kurs, der speziell auf deine Bedürfnisse eingeht.
- Sanfte Yoga-Übungen, für jedes Alter und Fitnesslevel geeignet
- Atemübungen zur Entspannung und Vitalität
- Stärkung von Balance und Vitalität
- Eine einladende und unterstützende Gemeinschaft
- Spaß und gute Laune

KURSDetails

- **Wann?** Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.45 Uhr
- **Wo?** Meditationsraum im Kloster Wernberg
- **Kosten?** 140 Euro (10er-Block)
- **Schnupperstunde?** 10 Euro (Wird beim Kauf eines 10er-Blocks abgezogen!)

Melde dich jetzt an und sei dabei!

ANMELDUNG & KONTAKT
Veronika Maichin
Telefon: 0699/10 62 43 13

YOGA für einen gesunden Rücken

Es erwartet Dich ein ganzheitliches Training – sowohl Körperkraft und Beweglichkeit als auch Balance und Geist werden trainiert. Auf sanfte Art wird die Muskulatur gestärkt und dadurch die Körperhaltung verbessert. Der Körper wird kräftiger, geschmeidiger und erhält eine vitale Ausstrahlung.

Der Einstieg ist jederzeit möglich, geeignet für alle Altersklassen, für Anfänger und jene, die mit Yoga schon vertraut sind! Yogamatte, Getränk und bequeme Kleidung bitte mitbringen!

MONTAG

ganzjährig

- **Zeit:** 16.45 bis 18.00 Uhr oder 18.10 bis 19.25 Uhr
- **Ort:** Gemeinschaftsraum, FF Förderlach

KOSTEN

- **10er Block:** 130 Euro
- **5er Block:** 70 Euro
- **Einzelstunde:** 16 Euro

Auf Dein Kommen freut sich Barbara!

Mag.ª Barbara Riepan

Diplomierte Aerobic- und Bodywork-Trainerin,
Yoga- und Kinderyoga-Lehrerin
Telefon: 0660/47 49 332 oder fit.mit.barbara.r@gmail.com
E-Mail: fit.mit.barbara.r@gmail.com

Kinderturnen mit Ugotchi

MINI-KIDS (4 bis 5 Jahre)

- Montags von 16.00 bis 16.50 Uhr
- Turnsaal der Volksschule Goritschach

Koordinationsübungen, Ballspiele (Übungen und Spiele mit verschiedenen Bällen, Reifen ...), Motopädagogik-Einheiten, polysportive Spiele, Kinderyoga-Einheiten und ganz viel Spaß!

KIDS (6 bis 9 Jahre)

- Montags von 17.00 bis 17.50 Uhr
- Turnsaal der Volksschule Goritschach

Ausbau der Koordination, Ballspiele (Übungen und Spiele mit verschiedenen Bällen), Ballrückspiele, Turnen mit Geräten, gruppensportive Spiele, Kort.X-Einheiten (Training für Körper und Geist) und ganz viel Spaß!

Beginn: 22. September 2025

Kursbeitrag: 75 Euro für 25 Einheiten (Geschwisterkind 45 Euro)
ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Informationen und Anmeldungen in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr

Angelika Krendelsberger

- **Telefon:** 0664/41 49 470
- **E-Mail:** angelika.krendelsberger@aon.at
- **Online:** www.kunterbunt-gesund.at

Pilates

Ganzheitliche Fitness für Körper und Seele

Pilates ist die Trainingsmethode, die Ihren Körper unabhängig von Ihrem Alter und Ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit mehr Balance und Beweglichkeit verleiht. Durch gleichzeitige Kräftigung und Mobilisierung der Muskulatur in Verbindung mit einer Atemtechnik, die während der Bewegung Rumpf, Schulterblätter und Hüften koordiniert, wird das muskuläre Gleichgewicht im Bewegungsapparat wieder hergestellt.

Beginn: jeden Dienstag ab 23. September 2025

(10 Einheiten fortlaufend)

Termin 1: 18.00 bis 19.00 Uhr

Termin 2: 19.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum FF Förderlach

Mag.ª Margrit Schmölzer

Diplomierte Pilates-, Gesundheits- und Bodywork-Trainerin
Telefon: 0650/54 10 080
E-Mail: margrit.schmoelzer@gmx.at

BEWEGUNG für Körper, Geist und Seele

Fitgymnastik

- **Tag:** jeden Donnerstag ab 25. September 2025
- **Uhrzeit:** 19.00 bis 20.30 Uhr
- **Ort:** Volksschule Goritschach

Nordic Walking

- **Tag:** jeden Montag ab 22. September 2025
- **Uhrzeit:** 9.00 Uhr
- **Ort:** Parkplatz Freibad Wernberg (Treffpunkt)

Helga Kohl, diplomierte Wellnesstrainerin

Telefon: 0664/39 52 072



Digitaldruck
Beschriftungen
Transparente
Aufkleber
Textildruck

Robert Dijak

Höhenweg 9
9241 Wernberg
Tel.: 0664 12 18 942

schriften@dijak.at
www.dijak.at

Liebe Wernbergerinnen und Wernberger!

Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 werden Ihre persönlichen Daten noch besser geschützt.

Eine Veröffentlichung der Geburtstage unter „AMTLICHES“ in der Rubrik „WIR GRATULIEREN“ ist nur mit Ihrer ausdrücklichen, **schriftlichen Einverständniserklärung** möglich.

Sie freuen sich weiterhin über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags in der Gemeindezeitung?

Dann bitten wir Sie um Retournierung des unten angeführten Abschnitts!

An das
Gemeindeamt Wernberg
z. Hd. Brigitte Hernler

Wernberger Straße 2 E-Mail: brigitte.hernler@ktn.gde.at
9241 Wernberg Fax: 04252/3000-41

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Veröffentlichung der nachstehenden Daten anlässlich meines Geburtstags (ab 75.) in der Gemeinde-Zeitung unter „Amtliches“ in der Rubrik „Wir gratulieren“ einverstanden.

Bitte LESERLICH in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen:

Vorname(n), Nachname

Straße, Hausnummer

geboren am

Veröffentlicht wird lediglich das ALTER in JAHREN, jedoch nicht das genaue Geburtsdatum.

Ort, Datum Unterschrift

Bei NICHT EIGENHÄNDIGER UNTERSCHRIFT:

Vorname(n), Nachname, Verwandtschaftsverhältnis der unterschreibenden Person:

Die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung meiner Daten in der Gemeindezeitung (Rubrik: „Wir gratulieren“) kann jederzeit formlos ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Retournierung per **Post**, per Abgabe in unseren **Briefkasten** (links des Haupteingangs) oder **persönlich** zu den Amtszeiten.



In Wernberg ist immer etwas los...

BESUCHEN SIE DIE VERANSTALTUNGEN UNSERER VEREINE UND GASTWIRTE!

Auszug aus dem Veranstaltungskalender - Vorschau Mitte September bis Ende Dezember 2025



Samstag, 27. September, 7.00 bis 17.30 Uhr
19. Wernberger Kultur- und Kirchenwanderung
Bei dieser Ganztagswanderung werden elf kulturelle Kleinode (Kirchen, Schlösser und Ruinen) historisch, kulturell und spirituell erwandert – 25 Kilometer Weglänge und 1.200 Höhenmeter. Katholische Kirche Kärnten, Referat für Tourismus-seelsorge der Diözese Gurk in Kooperation mit der Gemeinde Wernberg
Gemeindeamt Wernberg (Fest- bzw. Vorplatz)

Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr
Erntedank mit Pfarrkaffee
Pfarrkirche Förderlach

Freitag, 3. Oktober, 15.00 Uhr
Italienischer Nachmittag (Musik und Verpflegung)
Wernberger Seniorenring (Obmann Helmut Maggi)
Anmeldungen: 0664/23 400 75
oder maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Samstag, 4. Oktober, und Sonntag, 5. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr
33. Wernberger Gesundheitstage mit Gesundheitsmesse
Thema: „Mentale Gesundheit“ mit Fachvorträgen von Dr. Arnold Mettnitzer und Dr. Georg Lexner. Über 20 Aussteller zum Thema. **Kein Eintritt – freiwillige Spende**
Missionskloster Wernberg

Sonntag, 5. Oktober, 9.30 Uhr
Erntedank mit dem Klosterkindergarten
Pfarrkaffee und Tänze aus verschiedenen Kulturen für Kinder und Erwachsene – gestaltet vom Verein Bewegt.Bewusst.Verbunden (Astrid Tauber)
Pfarrhof Gottestal

Mittwoch, 8. Oktober, 17.30 Uhr
Vortrag „PlötzlICH Pflegekraft“
Vortragende: Birgit Brandstätter
Informationen & Anmeldungen: 04252/3000-21
oder nina.warmuth@ktn.gde.at
Gemeindeamt Wernberg

Donnerstag, 9. Oktober, 19.00 Uhr
Gedenken zur Volksabstimmung (10. Oktober)
Zusammenkunft um 18.30 Uhr direkt am Radenighügel. Begrüßung, Ansprachen und gesangliche Umrahmung. Fackelzug vom Gedenkstein zum Höhenfeuer.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Kärntner Abwehrkämpferbund, Ortsgruppe Wernberg
Treffpunkt direkt am Radenighügel

Sonntag, 12. Oktober, 10.30 Uhr
Oktoberfest mit Familienfrühschoppen
Live-Musik, Hüpfburg, Kinderschminken und Tombola. Kein Eintrittspreis – freiwillige Spende.
Wernberger Seniorenring (Obmann Helmut Maggi).
Informationen: 0664/2340075
Vorplatz der Gemeinde Wernberg

Sonntag, 12. Oktober, 11.00 Uhr
Kirchweihe und Erntedankfest
Pfarrkirche Sternberg

Mittwoch, 15. Oktober, 17.30 Uhr
Vortrag „Gesundheit für die Frau & Gesundheit für

den Mann – geschlechterspezifische Medizin und ADHS“
Informationen & Anmeldungen: 04252/3000-21
oder nina.warmuth@ktn.gde.at
Gemeindeamt Wernberg

Donnerstag, 16. Oktober, 14.00 bis 16.00 Uhr
Gottestaler Spätlese
„Die Anziehungskraft der franziskanischen Spiritualität“ mit Christine Walder, Psychologin, 3. Orden der Franziskaner
Anmeldungen bei Veronika Partoloth unter 0680/40 68 291. Freiwillige Spende erbeten!
Pfarrhof Gottestal

Dienstag, 21. Oktober, 9.00 bis 10.30 Uhr
Kaffeetreff der Gemeinde Wernberg mit Vortrag
Café-Bäckerei Strobl, Industriestraße 1, 9241 Wernberg

Samstag, 25. Oktober, 15.00 bis 18.00 Uhr
Repair-Café
Fachleute stehen mit Rat und Tat zur Seite und helfen den Besucherinnen und Besuchern, die mitgebrachten Gegenstände selbst oder gemeinsam zu reparieren.
Anmeldungen: 0664/40 33 770 (Lukas Molzbichler).
Klima- und Energie-Modellregion/Gemeinde Wernberg
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Sonntag, 26. Oktober (Nationalfeiertag), 9.00 Uhr
Fitmarsch/Familienwandertag
SPÖ Wernberg

Donnerstag, 30. Oktober, 18.00 Uhr
Totengedenkfeier mit Kranzniederlegung Österreichischer Kameradschaftsbund, Ortsverband Wernberg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wernberg
Erinnerungsstätte, Gemeindeamt (Festplatz)

Freitag, 31. Oktober, 13.00 Uhr
Weltpartag der Raiffeisenbank Wernberg mit anschließender 130-Jahr-Feier
Geschenke für die Sparerinnen und Sparer, Rahmenprogramm für Groß und Klein sowie Verpflegung
Raiffeisenbank Wernberg, Wernberger Straße 1

Freitag, 7. November, 15.00 Uhr
Basteln für den Advent
Wernberger Seniorenring (Obmann Helmut Maggi)
Anmeldungen: 0664/23 400 75
oder maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Samstag, 8. November, 14.00 Uhr
Tag der offenen Kellertür
Weinbaubetrieb Familie Egger
Kontakt: winzer@sternberg-Wein.at
Feldweg 6, Wernberg

Sonntag, 9. November, 15.00 Uhr
Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen mit Seelsorger Michael Kopp – im Anschluss präsentiert er sein neues Programm „Sand im Getriebe“.
Karten bei Veronika Partoloth (0680/40 68 291) und Barbara Lexner-Masaniger (0660/49 12 072)
Gemeinschaftshaus Förderlach

Dienstag, 18. November, 9.00 bis 10.30 Uhr
Kaffeetreff der Gemeinde Wernberg zum Thema „Körper, Geist und Seele“
Alexandra Wenth spricht über den Mehrwert der Klangschaalen, Töne und Schwingungen und wie diese Körper, Geist und Seele unterstützen können, alles wieder in Balance zu bringen.
Café-Bäckerei Strobl, Industriestraße 1, 9241 Wernberg

Donnerstag, 20. November, 14.00 bis 16.00 Uhr
Gottestaler Spätlese
„Hilfsmittel und Heilbehelfe“ mit Michael Waldher, diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger
Anmeldungen bei Veronika Partoloth unter 0680/40 68 291. Freiwillige Spende erbeten!
Pfarrhof Gottestal

Samstag, 29. November, ab 15.00 Uhr
Wernberger Advent mit Ausstellern und Vereinen aus Wernberg und Umgebung
Programm-Höhepunkt für Kinder: Der Besuch des Nikolaus um 17.00 Uhr.
Gemeindeamt (Festplatz)

Sonntag, 30. November, 16.00 Uhr
Christbaumsegnung in Ragain
Pfarrgemeinderat Damtschach
Filialkirche Ragain

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr
„Ein Lichterbaum erstrahlt“ (kein Eintritt!)
Freiwillige Feuerwehr Förderlach
Feuerwehrhaus Förderlach

Freitag, 5. Dezember, 15.00 Uhr
Besuch von Nikolaus und Krampus
Wernberger Seniorenring (Obmann Helmut Maggi)
Anmeldungen: 0664/23 400 75
oder maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Dienstag, 9. Dezember, 9.00 bis 10.30 Uhr
Kaffeetreff der Gemeinde Wernberg mit Allgemeinmedizinerin Dr. Andrea Dorigi
Café-Bäckerei Strobl, Industriestraße 1, 9241 Wernberg

Samstag, 13. Dezember, 15.00 und 18.00 Uhr
Adventdoppelkonzert
Mitwirkende: Alpenoberkärntner mit Streicherensemble, Kärntner Doppelsextett unter Leitung von Margit Petutschnig, „Die jungen Stimmen“ aus Wernberg unter der Leitung von Carolin Ulbing
Missionskloster Wernberg – Klosterkirche

Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr
Adventkonzert
Wernberger Stimmen mit Jugendchor und der Jagdhornbläsergruppe Landskron, freiwillige Spende
Leiterin Carolin Ulbing (0664/92 26 662)
Missionskloster Wernberg (Klosterkirche)

Donnerstag, 18. Dezember, 14.00 bis 16.00 Uhr
Gottestaler Spätlese
Heiter-besinnliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest mit Ingrid Lerch und Manfred Pernull
Anmeldungen bei Veronika Partoloth unter 0680/40 68 291
Freiwillige Spende erbeten!
Pfarrhof Gottestal

Mittwoch, 24. Dezember, 8.00 Uhr (Bustransport vom Kloster Wernberg zum Villacher Hauptbahnhof, Start: 8.45 Uhr, Zieleinlauf ca. 10.00 Uhr)
29. Wernberger Friedenslichtlauf zu Gunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“ – Überbringung des Friedenslichtes
Die Neue Volkspartei
Anmeldungen bei Adam Müller (0676/31 85 577) oder Veronika Partoloth (veronika.partoloth@aon.at)
Villach – Klosterkirche Wernberg

Mittwoch, 24. Dezember, 15.00 Uhr
Kindermette Umberg
Pfarrgemeinderat Damtschach
Filialkirche Umberg

Mittwoch, 24. Dezember, 16.15 Uhr
Kindermette Ragain
Pfarrgemeinderat Damtschach
Filialkirche Ragain

Freitag, 26. Dezember, 11.00 Uhr
Heilige Messe mit anschließender Pferdesegnung
Pfarrgemeinderat Damtschach
Filialkirche Umberg

Ganzjährig jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen schulfreie Tage)
Gottestaler Zwergentreff (Eltern-Kind-Treffen) mit Gerlinde Gartner
Anmeldung erforderlich: 0676/500 81 87 (Gerlinde Gartner)
Pfarrhof Gottestal

WEITERE TERMINE

Jeden ersten Montag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr
Sprechstunden von „Community Nurse“ Uta Kofler (Pflegenahversorgerin)
Telefonische Voranmeldung (0676/39 21 117) erbeten
Gemeindeamt Wernberg

Jeden ersten Donnerstag im Quartal, 10.00 bis 11.00 Uhr
Kostenlose Energie- und Förderberatung
Thementisch für Bürgerinnen und Bürger
Themen: Förderungen, Energie, Mobilität, Umwelt und Klima
Voranmeldung erbeten: 0664/40 33 770 (KEM-Manager Lukas Molzbichler)
Klima- und Energiemodellregion Dreiländereck
Gemeindeamt Wernberg

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr
Kostenlose Beratung von Notar
Mag. Wolfgang Glatz
Gemeindeamt Wernberg

21. September, 5. Oktober, 16. November und 25. Dezember (8.30 bis 10.00 Uhr), ausgenommen 5. Oktober (10.00 bis 11.30 Uhr)
Gottesdienst - Evangelische Pfarrgemeinde A.B., Pfarrer Dr. Rainer Gugl, BA
Gemeinschaftshaus in Förderlach

8. Oktober, 12. November und 10. Dezember (14.00 bis 16.00 Uhr)
Frauenkreis - Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Pfarrer Dr. Rainer Gugl, BA
Gemeinschaftshaus in Förderlach

Gratulation, liebe Seniorinnen und Senioren

Bei der traditionellen Senioren-Geburtsfeier gratulierten Bürgermeisterin Doris Liposchek und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi Wernbergerinnen und Wernbergern Anfang Juli zu besonderen Geburtstagen.

Am Ende eines Quartals stehen bei einer kleinen, aber feinen Feier im Gemeindeamt jene Wernbergerinnen und Wernberger im Mittelpunkt, die in den vergangenen drei Monaten den 80., 85. und 90. Geburtstag (sowie älter) gefeiert haben. Anfang Juli betraten wieder mehrere Jubilarinnen und Jubilare den Sitzungssaal, wo

sie von Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie Vizebürgermeisterin und Familienreferentin Marlene Rogi in Empfang genommen wurden.

Blumen und Geschenke

Vor der Überreichung der Blumensträuße und Geschenke nahmen sich Bürgermeisterin und Vizebürgermeisterin ausführlich Zeit, um mit den Seniorinnen und Senioren bei Brötchen, Torte und Kaffee in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und die eine oder andere Anekdote auszutauschen.

Alles Gute
zum Geburtstag!



Theresia Steinbeiß, die älteste Jubilarin, hatte die ehrenvolle Aufgabe, im Beisein von Bürgermeisterin Doris Liposchek die Torte anzuschneiden.



85 Jahre: Peter Keuschnig



90 Jahre: Georg Auer



Von links: Gertrud Winkler (91 Jahre), Theresia Steinbeiß (92 Jahre), Maria Gantner (85 Jahre) und Edita Stelzmüller (85 Jahre)



85 Jahre: Johann Rabitsch



90 Jahre: Albert Hermann



85 Jahre: Anton Weiß



80 Jahre: Inge Wrann



80 Jahre: Karl Koller



80 Jahre: Lisbeth Polmin



92 Jahre: Barbara Fruhmann



80 Jahre: Helga Wiegele



91 Jahre: Johann Unterüberbacher



80 Jahre: Jacqueline Iseli



80 Jahre: Anna Manessinger



85 Jahre: Sieglinde Haas



Amtliches

Geboren wurden

Julia Trost und Martin Gabernig
Tochter Luisa

Anikó Molnár und Gábor Koplányi
Sohn Nolen

Nicole und Martin Putz-Kienleitner
Tochter Malia

Jessica Moser und Phillip Steindorfer
Sohn Levi

Geheiratet haben

Ariane Viviane Miriam Cioffi und Ing. Christof Maier

Bettina Furian und Wolfgang Tschernutter

Sonja Zahn und Andreas Hermann Loitsch

Barbara Scharf und Wolfgang Kordasch

Sabrina Wagenländer und Moritz Rossmann

Selina Greile und Elias Pressler

Fabienne Lindner und Jürgen Weiss

Sara Marie Furjan und Simeon Christian Oitzinger

Wir gratulieren

79 Jahre:
Markus Kosche

85 Jahre:
Eleonore Manessinger

92 Jahre:
Oskar Scharwitzl

Liebe Eltern,

um die Geburt Ihres Kinds in unserer Rubrik „Geboren wurden“ veröffentlichen zu können, benötigen wir Ihre **SCHRIFTLICHE** Einverständniserklärung, welche Sie bei Abholung des Babygeschenks im Gemeindeamt bei Brigitte Hernler (EG rechts, Zimmer E14) unterfertigen können.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Verstorben sind

Eduard Gitschthaler

Maria Reichart

Reinhard Maier

Walter Pinteritsch

Alois Jurkowitsch

Wolfgang Karl Strebinger

Barbara Tripp

Walter Mory

Alois Trampitsch

NACHRUF

Kafka-Expertin Caputo-Mayr verstorben

Maria Luise Caputo-Mayr, eine bemerkenswerte Kulturbotschafterin mit Wernberger Wurzeln, verstarb im Alter von 90 Jahren in New York.

Geboren wurde Dr.ⁱⁿ Maria Luise Caputo-Mayr 1933 als Tochter österreichischer Eltern in Triest. Aufgewachsen in Wernberg, besuchte sie das Peraugymnasium für Mädchen in Villach, wo sie 1953 maturierte. Nach ihrer Studienzeit in Wien, London und Rom zog sie die Liebe zu ihrem Mann, der im diplomatischen Dienst tätig war, 1967 nach Amerika. Dort lehrte sie bis zum Jahr 2001 an der Temple University in Philadelphia die Fächer Deutsche Sprache, Kultur und Literatur sowie Vergleichende Literaturwissenschaften und Italienisch. Die Vermittlung der österreichischen Kultur war ihr dabei immer eine Herzensangelegenheit.

1974 organisierte Caputo-Mayr einen Weltkongress über Franz Kafka, der für sie der faszinierendste Schriftsteller des 20. Jahrhunderts war. Ein Jahr später wurde von ihr die weltweit erste Kafka-Gesellschaft (Kafka Society of America) gegründet. Auch das „Journal of the Kafka Society of America“ wurde kurz darauf das erste Mal herausgegeben. Caputo-Mayr galt als „die Kafkologin“, die die Kafka-Forschung nachhaltig und weltweit beeinflusst hat.



Maria Luise Caputo-Mayr bei der Verleihung des Kulturpreises der Stadt Villach 2013 mit dem damaligen Wernberger Bürgermeister Franz Zwölbar

2009 wurde Caputo-Mayr mit dem Goldenen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst der Österreichischen Bundesregierung ausgezeichnet. 2013 wurde ihr der Kulturpreis der Stadt Villach verliehen



EINZUGSERMÄCHTIGUNG „Sparen Sie sich den Weg zur Bank“



Vorstand

Bgm. Doris Liposchek

Störungsdienst
Bereitschafts-Telefon:
04274 / 52547 32

Weitere Infos:

WEB: www.awwww.at

FACEBOOK:



Sie erhalten die Vorschreibung/Rechnung für Ihre Kanalgebühren/-entgelte für Ihr Objekt pünktlich im 3-Monats-Rhythmus. Ab Zustellung Ihrer Vorschreibung/Rechnung haben Sie ein Monat Zeit, die Zahlung bei Ihrer Bank auf unser Konto zu leisten.

Das können Sie ganz einfach erledigen. Erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift-Mandat) und

- **sparen Sie sich Zeit**, die Sie für die Abwicklung mit Ihrer Bank benötigen,
- **sparen Sie sich eventuelle Mehrkosten** für Zahlungsverzug,
- **sparen Sie sich unnötigen Ärger.**

Wir ziehen den offenen Betrag erst zur Fälligkeit ein, also erst 1 Monat nachdem Sie die Information über die Höhe der zu bezahlenden Kanalgebühren/-entgelte erhalten haben.

Entsprechende Formulare (Einzugsermächtigung) finden Sie auf unserer Homepage im Servicebereich unter „www.awwww.at“ oder informieren Sie sich direkt bei uns:

Abwasserverband Wörthersee West – Gebühren- und Beitragswesen
Tel.: 04274 / 52547-13

E-Mail: beitragswesen@awwww.at



Obmann

GR Sandro Spendier

Unser Team steht Ihnen für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung:

Mo-Fr.: 8-12 Uhr

Mi: auch 14-18 Uhr

9232 Frög / Breg
Wasserweg 1

Telefon:
04274 / 525 47

E-Mail: office@awwww.at

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten

Villach

Klagenfurter Straße 68

T 050 199 6699

office@bestattung-kaernten.at

www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**



AKTUELLES AUS IHRER RAIFFEISENBANK WERNBERG

SAVE THE DATE - 31. OKTOBER 2025

Im Jahr 1895 begann die Erfolgsgeschichte der Raiffeisenbank Wernberg. 130 Jahre später möchten wir dieses besondere **Jubiläum** mit Ihnen feiern!

Wir verbinden unsere Feierlichkeiten mit dem traditionellen **Weltspartag** und laden schon jetzt herzlich dazu ein!



**6.10.2025
18:30 UHR
GEMEINDEAMT
WERNBERG**

RAIFFEISEN GESTALTET
DIE ZUKUNFT FÜR DIE REGION:

INFORMATIONEN-ABEND ZUM THEMA ENERGIE- GENOSSENSCHAFTEN

Seit Anfang des Jahres **explodieren die Netzgebühren** für Strom. Auch die Strompreisbremse ist Geschichte und der Erneuerbare Förderbeitrag und die Elektrizitätsabgabe wurden wieder eingeführt – **Strom wird immer teurer!** Gleichzeitig werden attraktive Einspeiseverträge gekündigt und Neuverträge können nur mehr mit wesentlich unattraktiveren Einspeisetarifen abgeschlossen werden!

**Ihr Strompreis steigt? Ihre Einspeisevergütung sinkt? Es gibt eine Lösung:
TRETEN SIE EINER ENERGIE-GENOSSENSCHAFT BEI!**

Bei der Informationsveranstaltung am **Montag, 6. Oktober 2025 18:30 Uhr im Gemeindeamt in Wernberg** erhalten Sie alle wichtigen Informationen rund um das Thema Energie-Genossenschaft, wie Aufbau, Beitritt, Zukunftsfähigkeit und die damit verbundenen Vorteile und Chancen.

Um Anmeldungen unter **www.energie-genossenschaften.at** oder über den **QR-Code** wird gebeten.

